

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Liebe Grimmaerinnen, liebe Grimmaer,

auch wenn uns das Thema Corona in der eigenen Wahrnehmung, aber auch in den öffentlichen Medien fest im Griff hat, möchte ich heute Ihre Aufmerksamkeit auf ein für unsere Stadt sehr wichtiges Thema lenken. Als mit Stadtratsbeschluss im Jahr 2013 die Stadtwerke Grimma gegründet wurden, verband sich damit für alle Stadträtinnen und Stadträte die große Hoffnung, langfristig das Thema der Energieversorgung in die eigene Verantwortung der Stadtwerke und damit letztendlich unserer Stadt zu überführen. Entscheidend für den Erfolg unserer Stadtwerke damals wie heute ist und war es, möglichst viele Kunden für die Stadtwerke Grimma zu akquirieren. Für einen Wechsel zu unseren Stadtwerken spricht dabei für uns alle nicht nur der attraktive Preis im Strom- und Gasbereich, sondern auch, dass letztendlich die erzielten Gewinne in der Stadt und der Region bleiben. Mit dem Verkauf von 100% Ökostrom an die Haushalts- und Gewerbekunden sowie dem Betrieb eigener Photovoltaikanlagen leisten die Stadtwerke Grimma zudem einen aktiven Beitrag in Sachen Klimaschutz. Darüber hinaus haben sich die Stadtwerke Grimma zu einem der stärksten Sponsoren, ob beim Volleyball, beim Air Ballooning oder bei anderen Veranstaltungen, entwickelt. Es gibt also viele Gründe, sich für Ihren regionalen Energiedienstleister zu entscheiden.

Am 30. April wurde nun ein weiterer großer Schritt zur Erreichung der großen Vision der Daseinsvorsorge in einer Hand gemacht. Mit dem kom-

munalen Energieversorger *eins*, eigentlich Stadtwerke Chemnitz, wurde ein großer sächsischer Energieversorger in die Stadtwerke unserer Stadt integriert. Die *eins* verfügt dabei nicht nur über Erfahrungen im Bereich der Strom- und Gasversorgung, sondern auch bei Glasfaserversorgung und vielem mehr. Unserem großen Ziel, sämtliche Daseinsversorger in die eigenen kommunalen Hände zu nehmen, sind wir damit ein ganzes Stück nähergekommen. Entscheidend für den Erfolg jedoch ist dabei Ihr Mittun. Deshalb meine Bitte an Sie, wenden Sie sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtwerke und lassen Sie sich ein Angebot im Bereich Gas und Strom unterbreiten. Sie werden sehen, es lohnt sich. Und ganz nebenbei tun Sie unserer gemeinsamen Stadt Grimma etwas Gutes.

Ihr Oberbürgermeister
Matthias Berger



**ENERGIE FÜR
GRIMMA**

TIPP: Heute, 16. Mai, 8 bis 12 Uhr: Frischemarkt auf dem Markt

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–7
- Amtliche Bekanntmachungen 7–9
- Kindertagesstätten, Schulen | Jugend 10
- Senioren 10–11
- Soziales 11–12
- Sport und Freizeit 12–15
- Kunst und Kultur 17–19
- Kirchliche Nachrichten 19–20
- Herzlichen Glückwunsch 21

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 20. Juni 2020
- Redaktionsschluss: 8. Juni 2020

Grimmas Spielplatz-Offensive kommt zur richtigen Zeit



Kleinbardau, Glastener Straße (am Sportplatz)



Böhlen, Rittergutsweg

Grimma. Genau im richtigen Moment sind die neu gebauten Spielplätze fertiggestellt. Seit dem 4. Mai dürfen Kinder in Sachsen wieder die Spielplätze an der frischen Luft erobern. Die Freude bei den Kleinsten unserer Gesellschaft ist riesig, auch wenn die Nutzung nur unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen möglich ist. Neben den 34 bereits bestehenden kommunalen Spielplätzen konnten jetzt auch neun der zehn neu errichteten freigegeben werden. Lediglich in Golzern wird noch gebaut. „Wie es der Zufall will, sind die neuen Spielplätze genau zur richtigen Zeit fertig geworden. Ich freue mich, dass die Kinder damit ein Stück Normalität zurückbekommen“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger. Zur Öffnung der Spielplätze brachten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes Nutzungsregelungen sichtbar an, denn die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben ist auch hier erforderlich. Matthias Berger: „Mir ist durchaus bewusst, dass es nicht möglich sein wird, Kindern diese Regelungen verständlich zu machen. Um dem Gesetz zu entsprechen, mussten wir diese Regelungen anbringen. Im Vordergrund steht natürlich der gesunde Menschenverstand. Es sollte unser gemeinsames Ziel sein, trotz der Nutzung die Infektionsrisiken auf ein Minimum zu reduzieren. Ich wünsche den Kindern viel Spaß!“



Großbardau, Am Sandberg (Teichsiedlung)



Leipzig, Am Borngrund



Kössern, Kösserner Dorfstraße/ Am Brückenberg



Zschoppach, Am Brunnen



Schkortitz, Naundorfer Straße 2 (Dorfgemeinschaftshaus)



Fremdiswalde, Fremdiswalde Nr. 3 (gegenüber Dorfgemeinschaftshaus)



Roda, Rodaer Dorfplatz





■ Corona: Immer aktuell informiert

Grimma. Aufgrund der Lockerungen und sich kurzfristig ändernden Regelungen der Einschränkungen verzichten wir an dieser Stelle auf „aktuelle“ Meldungen. Auf der städtischen Homepage www.grimma.de finden Sie alle wichtigen Informationen immer aktuell sowie Antworten auf die wichtigsten Fragen.

■ Stadtbibliothek, Museum Göschenhaus und Archiv wieder geöffnet

Die Stadtbibliothek Grimma samt Außenstellen hat wieder geöffnet, allerdings zu geänderten Zeiten:

- Die **Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek** öffnet bis auf weiteres nur montags und donnerstags, von 10.00-18.00 Uhr.
- Die **Bibliothek Nerchau** öffnet nur dienstags zu den gewohnten Zeiten von 10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr.
- Für die **Ausleihstellen in Bahren, Dürrweitzschen und Großbardau** ändern sich die Öffnungszeiten nicht, die Ausleihstelle Großbothen bleibt (so lange wie das Bürgerbüro) geschlossen.

Die Leihfristen aller vor der angeordneten Schließzeit entliehenen Medien werden automatisch bis Ende Mai verlängert.

Das **Museum Göschenhaus** öffnet von Mittwoch bis Sonntag, 11.00-16.00 Uhr, und nach Vereinbarung wieder seine Dauerausstellung. Besucher werden gebeten, sich wenn möglich vorab anzumelden (telefonisch oder per E-Mail, mindestens zwei Tage vor dem geplanten Besuch). Tel.: 03437/ 91 11 18, E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de. Die Führungen finden wie bisher zu jeder vollen Stunde statt (letzte Führung um 15.00 Uhr). Bitte erkundigen Sie sich vorab über den Eintrittspreis und zahlen Sie möglichst passend (eine Kartenzahlung ist leider nicht möglich).

Ebenso hat das **Stadtarchiv** zu den regulären Öffnungszeiten wieder geöffnet. Jedoch ist ein Besuch nur mit vorheriger Terminvergabe möglich. Zu erreichen ist das Archiv unter Tel. 03437/ 98 58 217 bzw. stadtarchiv@grimma.de.

■ Stadt Grimma erlässt Sondernutzungsgebühren für das erste Halbjahr 2020

Grimma. Durch die Corona-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens sind auch enorme wirtschaftliche Herausforderungen für die Gewerbetreibenden der Stadt Grimma entstanden. Um diese Belastungen ein Stück weit zu minimieren hat die Stadtverwaltung Grimma beschlossen, auf die von allen Gewerbetreibenden im Zeitraum **vom 01.01.2020 bis zum 30.06.2020** bereits gezahlten Sondernutzungsgebühren für die tatsächliche Inanspruchnahme öffentlicher Wege und Plätze (Verkehrsflächen) zu verzichten. Die dabei veranschlagten Verwaltungsgebühren werden ebenfalls einmalig erstattet. Die entrichteten Gebühren werden durch die Stadt Grimma formlos ohne gesonderten Antrag zurück überwiesen. „Uns ist bewusst, dass diese relativ kleinen Beträge, die wir jetzt nicht erheben bzw. erstatten, nicht über die Existenz unserer Händler entscheiden werden. Es ging uns jedoch darum, unsere Händler moralisch zu unterstützen und von sinnloser Bürokratie in der jetzigen schwierigen Phase zu entlasten“, so Oberbürgermeister Matthias Berger.

Für neue Sondernutzungen über den 30.06.2020 hinaus müssen jedoch, wie bisher bekannt, entsprechende Sondernutzungsanträge gestellt werden und die anfallenden Kosten durch die Gewerbetreibenden entrichtet werden.

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 106, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 215. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, G.-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876100. *Kostenlose Verteilung an die frei zugänglichen Haushalte. Bitte beachten Sie, dass sich die Redaktion Veränderungen und Anpassungen vorbehält. Es gilt die Anzeigenpreislise 2019.*

■ Service-Block

Wichtige Telefonnummern

- Bürgerhotline der Stadt Grimma: 03437/ 98 58 0
- Corona-Hotline des Landkreises Leipzig: 03437/ 984 55 66
- Krisentelefon 03437/ 984 5565
- Telefon-Hotline der Staatsregierung: 0800/ 1000 214 (kostenfrei)
- Bürgertelefon des Sächsischen Sozialministeriums: 0351/ 564-55855
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (ohne Vorwahl)
- Telefonseelsorge: 0800 1110 111

Weiterführende Informationen:

- www.coronavirus.sachsen.de
- Mitteilungen des Gesundheitsamtes: www.lk-l.de
- Robert-Koch-Institut: www.rki.de
- Gesundheitsministerium Sachsen www.gesunde.sachsen.de
- Infektionsschutz: www.infektionsschutz.de/coronavirus-2019-ncov.html

Um die Ausbreitung von Atemwegsinfekten zu vermeiden, sollten Sie:

- Andere Menschen nicht anhusten oder anniesen
- In das Taschentuch oder die Armebeuge niesen oder husten
- Einmaltaschentücher benutzen und sofort in schließbare Mülleimer wegwerfen
- Regelmäßig und ausreichend lange Hände waschen
- Abstand halten
- Häufig lüften
- Immunsystem stärken (gesunde Ernährung, frische Luft, ausreichend Schlaf).

Zu Coronavirusinfektionen können andere Krankheitserreger hinzukommen und schwere Lungenentzündungen auslösen. Gegen Pneumokokken und Influenza kann man sich entsprechend der Impfpfehlungen der Impfkommmissionen (STIKO, SIKO) impfen lassen.

Die Informationslage angesichts der Ausbreitung des Coronavirus verändert sich rasant. Viele Menschen haben Fragen. Die Stadt Grimma aktualisiert regelmäßig die Informationen in der Rubrik „Informationen zum Coronavirus – Häufig gestellte Fragen“ unter www.grimma.de/corona. Bitte informieren Sie sich oder rufen Sie an.



Grundsteinlegung Oberschule Böhlen: Schulhausbau geht sichtbar voran

Der Ersatzneubau der Oberschule im Grimmaer Ortsteil Böhlen nimmt mehr und mehr Gestalt an. Am 24. April erfolgte die Grundsteinlegung. Zeitdokumente, Wünsche der Schülerinnen und Schüler sowie Pläne in einer kupfernen Kapsel, die in das Fundament eingelassen wurde, machen einen Haken an die langwierige Geschichte des Ersatzneubaus und lassen nach vorn schauen.

■ Etwas positiv Positives in diesen Zeiten

„Jetzt geht es richtig los“, freut sich Oberbürgermeister Matthias Berger, dass es an der Baustelle der neuen Oberschule Böhlen hintereinander weggeht. „Wir sind froh, ein positives Signal senden zu können.“ Schulleiter Gunter Hempel bedankt sich bei allen Gewerken: „Heute vor sieben Jahren und 77 Tagen erfolgte der Stadtratsbeschluss, nun ist der Grundstein gelegt und die Eröffnung der Schule rückt in greifbare Nähe. Wir können es kaum erwarten.“

Im Sommer 2019 wurde mit dem Regenrückhaltebecken und der Baustellenzufahrt begonnen, im Herbst folgten die ersten Baumaßnahmen für das Gebäude. Nun werden die Wände gesetzt. Das Ziel für 2020 ist, die Gebäudehülle fertigzustellen. Das beinhaltet die Fertigstellung des Rohbaus, den

Einbau der Fenster und Außentüren sowie die Abdichtung des Daches. Wenn alles nach Plan verläuft, sollen die Fünft- bis Zehntklässler zum Schuljahresbeginn 2021 in den neuen Klassenzimmern Platz nehmen. Die zweizügige Oberschule ist für etwa 340 Kinder ausgelegt. Der Schulkomplex ist barrierefrei und bietet mehr Platz als das bisherige Haus. Für jede Klasse wird es ein Klassenzimmer geben. Die großzügigen Fachkabinette mit mehreren interaktiven Tafeln erhalten größere Vorbereitungsräume und im Obergeschoss ist noch Platz für eine Bibliothek mit Lesecke. Eine Aula im Erdgeschoss dient gleichzeitig als Speiseraum. Hingucker wird eine große Glasfront mit freiem Blick in Richtung Zschoppach.

Der Ersatzneubau der Oberschule Böhlen ist mit einem Gesamtvolumen von rund 11 Millionen Euro derzeit die größte kommunale Baumaßnahme. Der Freistaat fördert den Schulbau mit rund 40 Prozent. Etwa 7 Millionen Euro trägt die Stadt Grimma als Eigenmittel. Hinzu kommt der Neubau der Bushaltestelle und Wendeschleife mit Nebenanlagen für die verkehrliche Erschließung der Oberschule mit Gesamtausgaben in Höhe von 554.000 Euro, die im Rahmen der Nahverkehrsrichtlinie beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr teilweise zu 75 Prozent gefördert werden.

■ Klage kostete zwei Jahre und mindestens 3 Millionen Euro

Bereits im Jahr 2016 rückten die ersten Bagger auf dem Gelände an der Wiesenthaler Straße 3 an, um das Baufeld für den Löschwasserteich vorzubereiten, der unter anderem für die Löschwasserversorgung der Oberschule wesentlich ist. Ende 2016 stand das Baugeschehen still. Die Stadt Colditz schob ein Normenkontrollverfahren an. Die Nachbarstadt stellte die Grundlagen für den Schulsatzneubau in Böhlen in Frage und befürchtete, dass mit dem Neubau der Oberschulstandort in Colditz gefährdet sei. Der Schulstreit landete beim Oberverwaltungsgericht in Bautzen. Das Gericht wies die Klage 2018 ab. Der Colditzer Stadtrat beschloss, im Oktober 2018 keine weiteren Mittel gegen den Neubau einzulegen. Im Herbst 2019 konnten die Bauarbeiten am Gebäude selbst beginnen. Die erzwungene Bauverzögerung kommt der Stadt Grimma teuer zu stehen. Noch im Jahr 2015 plante die Stadt 8,4 Millionen Euro für die Gesamtmaßnahme ein.

■ Oberschule Böhlen genießt einen guten Ruf

In Böhlen lernen Kinder und Jugendliche aus 75 Orten der Regionen Grimma, Leisnig und Colditz. Traditionell wechseln viele Viertklässler der Grundschulen Zschoppach, Mutzschen, Großbothen und Sitten nach Böhlen. Die ländliche Oberschule bezeichnet sich im Portfolio selbst als Wohlfühlschule. Klare Regeln und Normen sind Programm: Höflichkeit, Ordnung, Sauberkeit und Disziplin sind nicht nur leere Worte, sondern werden jeden Tag gelebt. Umfragen bestätigen: Die Schule genießt einen sehr guten Ruf, wird von Eltern geschätzt und ist auch bei Schülern äußerst beliebt. Der in die Jahre gekommene Schulstandort in der Dorfmitte aus dem Jahr 1886 wurde zwar in den 1950er und 1970er Jahren erweitert und umgebaut, bietet dennoch nicht genügend Platz, um den Schülerzahlen gerecht zu werden. Unter anderem wurden bereits Klassenräume in das ehemalige Rittergut verlegt. Eine Erweiterung war nicht möglich. Beide Häuser weisen gravierende bauliche Mängel auf. Zudem fehlt die Barrierefreiheit.



Aufträge für Betreuung und Planung des Grimmaer Breitbandnetzes vergeben



Foto: unsplash

Grimma. Der Stadtrat hat in seiner April-Sitzung einstimmig den Vergaben der Aufträge für die Betreuung und Planung des Grimmaer Breitbandnetzes zugestimmt. Nach einer europaweiten Ausschreibung mit anschließendem Teilnehmerwettbewerb erhielt die Vodafone GmbH mit Sitz in Düsseldorf als bestbietendes Unternehmen den Zuschlag und wird zukünftig das Grimmaer Breitbandnetz von der Stadt pachten und betreiben. Ausschlaggebend waren neben der angebotenen Pacht auch Kriterien wie Endkundenpreise sowie Entstörzeiten, örtliche Präsenz und Marketingkonzept des Unternehmens. Gleichzeitig konnten die Planungsleistungen für das Grimmaer Breitbandnetz an das in Halle ansässige Planungsbüro DIMAnet GmbH als erfolgreichstes bietendes Unternehmen vergeben werden, sodass zügig mit der Planung begonnen werden kann. Ein erstes gemeinsames Treffen der beiden Firmen sowie der Stadtverwaltung fand bereits wenige Tage nach dem Stadtratbeschluss statt, damit es nun zügig weitergehen kann.

Mulde-Elbe-Radwanderweg zwischen Wagelwitz und Mutzschen gesperrt bis 31. Juli

Mutzschen. Aufgrund des Radwegeneubaus kommt es bis zum 31. Juli zu einer Vollsperrung des Mulde-Elbe-Radwanderweges zwischen der Ortslage Wagelwitz und der Florian-Geyer-Siedlung in Mutzschen. Eine Umleitung für den Radverkehr ist ausgeschildert.

Stadt legt Blühstreifen an

Grimma. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes kümmern sich rührend um die öffentlichen Grünflächen der Gemeinde. Dabei verfolgen sie auch neue natürliche Pflanzkonzepte, um Schmetterlingen, Hummeln, Bienen und anderen Insekten zu helfen. „Wo es sich anbietet, setzen wir auf eine naturnahe Bepflanzung durch wilde Wiesen und eingesäte Blühstreifen“, teilte Bauhofleiter Stefan Schuricht mit. Der erste Streifen ist an der Wallgraben-Promenade schon sichtbar. Die Wildblumenmischung aus Borretsch, Steinkraut, Natertkopf, Kokardenblume, Goldlachs, Mohn, Wiesensalbei, Gartenbaldrian und weiteren 40 Sorten wurde eingesät. Unterhalb des Wilhelm-Ostwald-Farbkegels in der Wurzener Straße pflanzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlreiche Lavendelsträucher. Weitere kommunale Wildblumenwiesen befinden sich unter anderem am Ortsausgang Grimma-Süd, am westlichen Muldeufer zwischen Klosterkirche und Großmühle sowie an der ehemaligen Grimmaer Handschuhfabrik. „Natürlich gewachsene Randstreifen auch an Feldern und Wäldern sind ein willkommener Rückzugsort für Insekten“, so Stefan Schuricht. „Jeder kann dazu beitragen, dass sich der Insektenbestand nicht weiter verringert. Heimische Wildblumen- und Kräuter tragen dazu bei, dass die Insekten ausreichend Nahrung finden.“ In Bahren, Gornewitz, Nerchau, und Schkortitz gibt es Privatinitiativen, die an der Aktion „Schmetterlingswiese“ teilnehmen. Ihre Ergebnisse und Erfahrungen mit den wilden Blumenwiesen stellen die Akteure im Internet-Portal www.schmetterlingswiesen.de ein. Damit möchten sie zum Mitmachen anregen.



Abschied



Die Stadt Grimma trauert um **Georg Dornig sen.** In den Jahren 1990 bis 2012 gehörte er dem Grimmaer Stadtrat an und setzte sich 22 Jahre lang mit viel Herzblut für die Belange seiner Heimatstadt Grimma und seiner Bürger ein. „Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie“, erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger.



Foto: Frank Schmidt

Leider ist auch der Tod des Höfgener Ortsvorstehers **Steffen Andrä** zu beklagen. „Wir trauern um einen langjährigen, engagierten Ortsvorsteher und Ortschaftsrat. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. Steffen Andrä gehörte seit 1999 dem Gemeinderat Höfgen an. Seit der Eingemeindung Höfgens nach Grimma im Jahr 1994 wirkte er im Ortschaftsrat Höfgen als Mitglied und langjähriger Ortsvorsteher.

■ Der Forstbezirk Leipzig unterstützt private und kommunale Waldbesitzer beim Erkennen und Beseitigen von Waldschäden

Die Frühlingssonne lockt nicht nur viele Erholungssuchende in die umliegenden Wälder. Rund um Leipzig schwärmen gerade jetzt Milliarden von Borkenkäfern aus ihren Winterquartieren und suchen geeigneten Brutraum. Das sind durch die anhaltende Trockenheit geschwächte Nadelbäume unter deren Rinde sich die winzigen Käfer vermehren. Durch die warmen und sehr trockenen Sommer der vergangenen Jahre ist der Ausgangsbestand an Borkenkäfern und die Zahl der geschwächten Bäume so groß wie nie zuvor in forstlicher Geschichte. Die Förster erwarten daher ein dramatisches großflächiges Sterben von Fichten, Lärchen und Kiefern in unserer Region. Jeder Waldbesitzer ist in der Pflicht jetzt seine Flächen intensiv auf frischen Befall durch Borkenkäfer oder andere Schadinsekten zu kontrollieren. Wer frischen Befall erkennt, muss sofort handeln. Die rechtzeitige Sanierung der ersten Generationen ist besonders wichtig. Sie begrenzt den Sanierungsaufwand und die Schäden. Denn auf einem befallenen Baum in der ersten Käfergeneration, folgen 20 befallene Bäume in der zweiten und 400 Bäume in der dritten Vermehrungswelle. Solange die Entwicklung der Larven noch nicht abgeschlossen ist kann dieser Zyklus unterbrochen werden. Dazu müssen befallene Bäume gefällt und die Stämme entrindeet oder so schnell wie möglich aus dem Wald abgefahren werden. Ihr Revierförster unterstützt Sie als Waldbesitzer bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen gern und berät sie kosten-



frei zu den notwendigen Arbeiten, zusätzlicher Unterstützung durch im Forstbezirk tätige Forstbetriebsgemeinschaften und bestehenden Förderrichtlinien. Den Kontakt hierzu finden sie ganz einfach über die Förstersuche im Internet unter der Adresse <https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche-27430.html> oder telefonisch beim Forstbezirk Leipzig unter der Nummer 0341/860 800. Waldbesitzer, die Sanierungen nicht in Eigenleistung umsetzen, sollten für diese Arbeiten auf Dienstleistungsunternehmen zurückgreifen. Im Forstbezirk Leipzig sind aktuell Maschinen zur Aufarbeitung von Käferholz in den Regionen Wernsdorf und Colditz im Einsatz. Weitere Unternehmen werden in den kommenden Wochen in den Betreuungswaldrevieren Döbeln, Hubertusburg (Oschatz und Wurzen) sowie Muldentäl-Kohrener Land erwartet. Hier können sich Waldbesitzer an vorbereitete Sanierungsarbeiten anschließen. Die zuständigen Revierleiter oder Forstbetriebsgemeinschaften leisten dabei Unterstützung und koordinieren die Einsätze. Überdies informieren sie über bestehende Fördermöglichkeiten bei der Käferbekämpfung und der Wiederbewaldung der Schadflächen.

gez. *Mathias Stahn*
Referent für den Bereich Privat- und Körperschaftswald
Forstbezirk Leipzig

■ Unser Dorf hat Zukunft

Beim 11. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden wieder Dorfgemeinschaften gesucht, die sich mit Ideen und Engagement für ihren Ort einsetzen und dabei mit anderen messen wollen. Die Anmeldefrist wird aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen bis zum **30. April 2021** verlängert. Die Wettbewerbe auf den einzelnen Ebenen verschieben sich dadurch alle um ein Jahr.



Die bisherigen Anmeldungen bleiben bestehen, neue können auch jetzt weiter erfolgen auf der Website www.laendlicher-raum.sachsen.de/dorfwettbewerb oder über die Homepage des Landkreises Leipzig www.landkreisleipzig.de.

Die Dorfwerkstätten werden – vorerst unverändert – fortgeführt – www.dorfwerkstatt.sachsen.de

■ Alte Dokumente und Fotos gesucht!

Zur Dokumentation der historischen Entwicklung des **Rittergutes Hausbitz** bittet die Stadtverwaltung um Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Gesucht werden alte Aufnahmen des Gebäudes sowohl von außen als auch von innen, Pläne, Zeichnungen, Postkarten und ähnliches. Ansprechpartnerin ist Janine Wolff, Amtsleiterin Stadtentwicklungsamt. Zu erreichen ist Frau Wolff unter Tel.: 03437/ 98 58 410 sowie per E-Mail: wolff.janine@grimma.de.

■ EDO-Elektrogroßhandel eröffnet im Gewerbegebiet an der Bahnhofstraße einen weiteren Abholmarkt

Neben einem gut sortierten Lagersortiment an Elektromaterial bietet der EDO-Elektrogroßhandel umfassende Beratung vor Ort in den Fachgebieten Elektrotechnik, Lichtplanung, Photovoltaik und Speichertechnik, KNX, Smart-Home sowie Netzwerktechnik und Alarmanlagen. Dafür werden neben dem Verkaufspersonal im Wechsel immer die Fachberater aus den einzelnen Gebieten anwesend sein. Somit ist ständig eine fachkundige Beratung möglich. Weiterhin gehört zum Unternehmen der GHM-Elektroschaltanlagenbau, der das Lieferprogramm durch ein komplexes Leistungsspektrum von der Planung über die Fertigung bis zur kompletten Dokumentation von Verteilungen aus dem Wohnungs- und Gewerbebau bis hin zu Schaltanlagen für die Industrie ergänzt. „Wir freuen uns auf Kundschaft aus dem Elektrohandwerk, der Industrie und allen gewerblichen Bereichen von Grimma und der Umgebung. Besuchen Sie uns in der Bahnhofstraße 5 Gebäude 35.1 im Gewerbegebiet Grimma!“, so Prokurist Hendrik Böhme.





Mitteldeutsche Regiobahn kehrt zum Regelbetrieb und Fahrkartenverkauf in den Zügen zurück

Seit 4. Mai fährt die Mitteldeutsche Regiobahn auf nahezu allen Linien wieder nach dem regulären Fahrplan, um den Fahrgästen in den Zügen ausreichend Platz anbieten zu können. Einzige Ausnahme: Die Verstärkerzüge zwischen Chemnitz und Zwickau und zwei nächtliche Verbindungen auf der Linie RB 30 Dresden – Chemnitz – Zwickau sowie einige Nachtzüge auf der Linie RB 110 Leipzig – Döbeln entfallen.

Durch die erweiterten Corona-Regelungen können die MRB-Service-Dienstleistungen wieder regulär angeboten werden. Aufgrund der eingeführten Schutzmaßnahmen verkaufen die MRB-Kundenbetreuer wieder Fahrscheine in den Zügen.

Bei Fahrten im ÖPNV ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend. Ebenso sollte sich jeder Fahrgast an die geltenden Abstand- sowie Hygieneregeln halten. Somit wird das Ansteckungsrisiko deutlich vermindert. Darüber hinaus werden die auf den MRB-Linien eingesetzten Fahrzeuge häufiger gereinigt und desinfiziert.

Den detaillierten Fahrplan sowie weitergehende Informationen erhalten Fahrgäste auf der Webseite (www.mitteldeutsche-regiobahn.de) und der 24h-Service Nummer: 0341 / 231 898 288 (Ortstarif). Für spezielle Fragen rund um das Thema Corona können Fahrgäste von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr folgende Nummer anrufen: 0395 / 430 843 97.

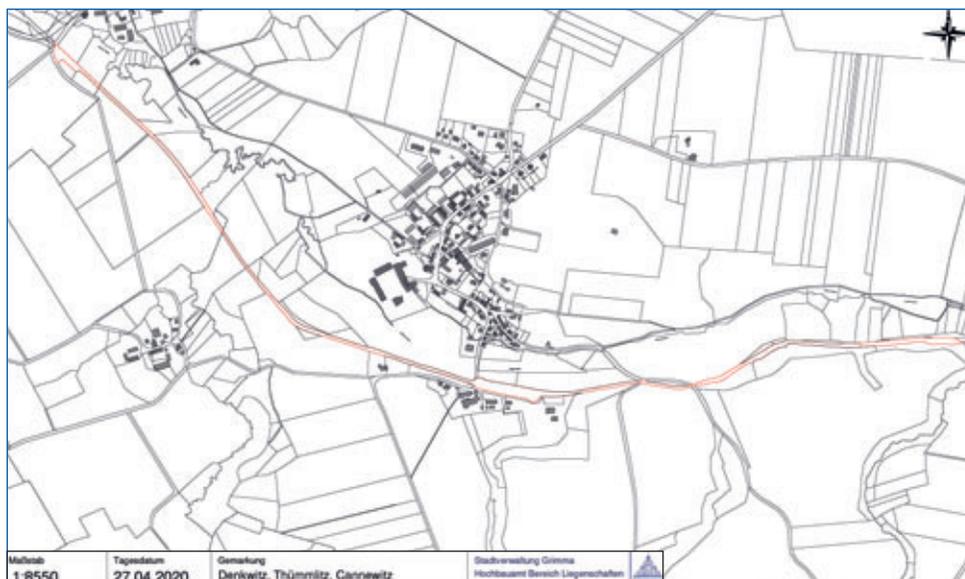
Amtliche Bekanntmachungen

Verfügung: Umstufung öffentlicher Straßen

Die „stillgelegte Bahnlinie Neichen-Mügeln“ mit den Flurstücken 257/7 Gemarkung Denkwitz, 56 Gemarkung Thümmnitz und 288, 288a, 288b Gemarkung Cannewitz wird zum beschränkt öffentlichen Weg abgestuft. Die Verfügung wird am 15.06.2020 wirksam. Gründe für die Umstufung laut Beschluss im Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma vom 27.02.2020. Die Verfügung kann während der Dienstzeiten (Montag und Donnerstag 09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr, Dienstag 09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 09.00–12.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt, Sachgebiet Gebäude und Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma eingesehen werden. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt SG Gebäude und Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma, einzulegen.

Grimma, den 27.04.2020


Matthias Berger
Oberbürgermeister



Maßstab 1:8550 Tagesdatum 27.04.2020 Gemarkung Denkwitz, Thümmnitz, Cannewitz Stadtverwaltung Grimma Hochbauamt Bereich Liegenschaften

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates: Donnerstag, 28.5., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27

Sitzung des Technischen Ausschusses: Montag, 8.6., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27

Sitzung des Verwaltungsausschusses: Montag, 18.5., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27

Sitzungen der Ortschaftsräte

Beiersdorf: Donnerstag, 11.6., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28

Böhlen: Montag, 22.6., 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus Böhlen, Am Rodelberg 7

Döben: Donnerstag, 4.6., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19

Dürrweitzschen: Mittwoch, 10.6., 19.00 Uhr, Bürgertreff Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35

Großbardau: Dienstag, 26.5., 18.30 Uhr, Feuerwehrhaus Großbardau, Parthenstraße 2a

Großbothen: Dienstag, 9.6., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1

Höfgen: Mittwoch, 6.5., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8

Kössern: Montag, 22.6., 19.00 Uhr, Jagdhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 1

Leipnitz: Mittwoch, 6.5., 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus Leipnitz, Am Spritzenhaus 2

Mutzschen: Donnerstag, 4.6., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 9

Nerchau: Montag, 22.6., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18

Ragewitz: Dienstag, 9.6., 18.30 Uhr, Feuerwehrhaus Ragewitz, Ragewitzer Straße 13

Zschoppach: Dienstag, 23.6., 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten.

Die gemeinsamen Bürgersprechstunden von Oberbürgermeister Matthias Berger und den jeweiligen Ortsvorstehern in den Ortsteilen werden vorerst nicht stattfinden.

■ Aufgabe von Punkten des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Stadt Grimma Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden. Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN von folgenden Liegenschaften Punkte dauerhaft entfernt:

- vom Flurstück 170 der Gemarkung Böhlen,
- vom Flurstück 234 der Gemarkung Böhlen,
- vom Flurstück 195/1 der Gemarkung Dürrweitzschen,

- vom Flurstück 142/1 der Gemarkung Gastewitz,
- vom Flurstück 382/2 der Gemarkung Großbardau,
- vom Flurstück 853 der Gemarkung Mutzschen,
- vom Flurstück 176 der Gemarkung Nauberg,
- vom Flurstück 16 der Gemarkung Poischwitz,
- vom Flurstück 38 der Gemarkung Poischwitz,
- vom Flurstück 187 der Gemarkung Ragewitz,
- vom Flurstück 60a der Gemarkung Zaschwitz.

Die Pflichten, die für die Eigentümer der Flurstücke und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung der Festpunkte verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 27. April 2020

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 26.03.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 03.20 – VI 777

Baubeschluss zur Sanierung Sanitärbereiche (2. BA) und Erneuerung Heizungsinstallation Kindertagesstätte Sonnenschein, Am Pulverturm 10, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Sanitärbereiche (2. BA) und die Erneuerung Heizungsinstallation.

Beschluss: SR 03.20 – VI 778

Verkauf Grundstück Gemarkung Großbardau, Flurstück 240/8, Gewerbegebiet „Am Weinberg“ mit einer Größe von 3.601 qm. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des o.g. Grundstücks zu einem Verkaufspreis von 87.025 Euro. Eine Vorwegbelastung in Höhe von 175.000 Euro zuzüglich Nebenkosten für den Erwerb und die Errichtung eines Funktionsgebäudes wird gemäß § 83 Satz 1 SächsGemO zugestimmt und beschlossen.

Beschluss: SR 03.20 – VI 779

Verkauf Grundstück Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 935, Gänseberg mit einer Größe von 747 qm. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des o.g. Grundstücks zu einem Verkaufspreis von 85.100 Euro.

Beschluss: SR 03.20 – VI 780

Verkauf des Grundstücks Oberer Bahnhof, Bahnhofstraße 2, Gemarkung Grimma, Flurstück 695/47. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstücks Oberer Bahnhof, Bahnhofstraße 2, 04668 Grimma, Gemarkung Grimma, Flurstück 695/47, zu einem Verkaufspreis von 50.000 Euro. Einer Vorwegbelastung in Höhe von 2.000.000 Euro zuzüglich Nebenkosten wird gemäß § 83 Satz 1 SächsGemO zugestimmt und beschlossen.

Beschluss: SR 03.20 – VI 781

Widmung „Fliederweg“, Gemarkung Grimma, Teil von Flurstück 2542 und Widmung „Holunderweg“, Gemarkung Grimma, Flurstück 1027/70. Der Stadtrat beschließt die Widmung „Fliederweg“ für das Grundstück Gemarkung Grimma, Teil von Flurstück 2542 und den „Holunderweg“ für das Grundstück Gemarkung Grimma, Flurstück 1027/70 als Ortsstraße nach § 3 Abs. 1 3b SächsStrG (Sächsischen Straßengesetz).

Beschluss: SR 03.20 – VI 782

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 107 der Stadt Grimma „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“. Der Stadtrat der Stadt Grimma beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das umgrenzte Gebiet der Gemarkung Grimma die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 107 „Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und -umfeld“ in Grimma. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 4,5 ha mit den Flurstücken 695/4 teilweise, 695/18 teilweise, 695/34, 695/41, 695/47, 695/48, 695/49, 695/50, 695/51, 695/59 teilweise, 695/64 teilweise, 696/1 teilweise, 710 teilweise, 781/3, 781/4 teilweise, 1285 teilweise der Gem. Grimma.

Beschluss: SR 03.20 – VI 783

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Grimma für den Haushalt 2020. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Grimma für den Haushalt 2020.

Beschluss: SR 03.20 – VI 784

Überplanmäßige Mittelbereitstellung und Ankauf Bahngelände gegenüber Oberer Bahnhof Grundstück, Gemarkung Grimma, Flurstück 695/59 und Gemarkung Grimma, Flurstück 1223/9. Der Stadtrat Grimma beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung und den Erwerb der Grundstücke im Bereich des Oberen Bahnhofs Grimma, Gemarkung Grimma, Flurstück 695/59 und Flurstück 1223/9 mit einer Größe von insgesamt ca. 12.048 qm zu einem Kaufpreis von

110.000,00 Euro, Gesamtkosten 124.700 Euro von der Deutschen Bahn Aktiengesellschaft, vertreten durch die Deutsche Bahn Immobilien. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Höhe von 124.700 Euro.

Beschluss: SR 03.20 – VI 785

Vergabeentscheidung Ausbau des Glasfasernetzes Grimma; Planer. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphase 4 bis 9 jeweils einschließlich der vorbereitenden Tätigkeiten gemäß Leistungsbeschreibung in Anlehnung an die §§ 73, 74 der HOAI für den geförderten Ausbau von nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandinfrastrukturen sog. NGA-Netze (Next Generation Access Network) im Sinne der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ in der Fassung vom 03. Juli 2018. Den Zuschlag erhält die DIMAnet GmbH.

Beschluss: SR 03.20 – VI 786

Vergabeentscheidung Ausbau des Glasfasernetzes Grimma; Betreiber. Der Stadtrat beschließt die Vergabe für die Pacht und den Betrieb eines NGA-Netzes (Next Generation Access Network) in der Stadt Grimma als FTTB-Netz im Rahmen der Versorgung der unterversorgten Gebiete mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen als Endkundenprodukte. Der Zuschlag soll dem Bieter Vodafone GmbH erteilt werden.

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 16.03.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 03.20 – VI 228

Annahme von Spenden für die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 892,50 Euro.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss: VA 03.20 – VI 229

Annahme von Zuwendungen im Amt für Schulen, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.700,00 Euro sowie Sachspenden im Gesamtwert von 1.213,35 Euro.

Beschluss: VA 03.20 – VI 230

Annahme von Geldspenden für die Materialkosten von jeweils einer Bank. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Materialkosten von vier Banken in Höhe von 1.084,00 Euro.

Beschluss: VA 03.20 – VI 231

Antrag auf Gewährung von Stundung und Ratenzahlung über die rückständige Gewerbesteuer 2018.

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 06.04.2020 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 04.20 – V 533

Vergabe von Bauleistungen, Baumaßnahme: Neubau Oberschule Böhlen, Wiesenthaler Straße 3 in 04668 Grimma OT Böhlen, TO: Gerüstbauarbeiten – Vergabenummer: 2020-13-0003, Auftragsnummer: SVA 049/20, Planung: S&P Sahlmann GmbH Leipzig, Rathenaustraße 19, 04179 Leipzig. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma XERVON GmbH, Emdener Str. 278, 50735 Köln, Auftragssumme: 62.199,63 Euro brutto.

Beschluss: TA 04.20 – V 534

Bauvorhaben im Rahmen des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 BauGB zum Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBO "Generationswohnen" – Errichtung von 3 Mehrfamilienhäusern und Wiederaufbau Bestandsgebäude (Ruine) und Neubau von 3 Reihenhäusern (9 WE) auf dem Grundstück Colditzer Landstraße

30, Flurstück 273/1 der Gemarkung Kleinbothen in Großbothen. Der Technische Ausschuss beschließt, dass das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauvorhaben gemäß Bauvoranfrage nicht erteilt wird.

Beschluss: TA 04.20 – V 535

Antrag auf sonstige Abweichung nach § 67 Absatz 2 der SächsBO von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Mutzschen", 3. Änderung, für das Grundstück in Mutzschen, Gewerbestraße, Flurstücke 593/21 und 593/8 der Gemarkung Mutzschen. Der Technische Ausschuss beschließt, dass dem Antrag auf sonstige Abweichung vom Bebauungsplan „Gewerbegebiet Mutzschen“, aktuell gültig in der Fassung der 3. Änderung, die abschnittsweise Überschreitung der Baugrenzen in nördlicher und südlicher Richtung durch eine ungebundene Deckschicht und Überschreitung des Maßes der baulichen Nutzung (GRZ= 0,91) für die Freilagerfläche zugestimmt wird.

Beschluss: TA 04.20 – V 536

Antrag auf sonstige Abweichung nach § 67 Abs. 2 der SächsBO i. V. m. Stellungnahme zum Bauantrag (Einvernehmen gemäß § 36 BauGB) – Teilbeklebung der Geschäftsfenster mit Fensterfolie und Folienschrift. Für das Grundstück Hohnstädter Straße 21, Flurstück 27 der Gemarkung Grimma wird der Abweichung, Maßnahme Teilbeklebung der Geschäftsfenster mit Fensterfolie und Folienschrift, von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma zugestimmt.

Beschluss: TA 04.20 – V 537

Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht. Der Technische Ausschuss beschließt den Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht bzgl. der UR-Nr. 541/2020 vom 24.03.2020, Notar Frank Scherzer, Wurzen, Grundstück: Flurstück 66/2 Gemarkung Grimma, Grundbuch Grimma - Blatt 377 gem. § 28 BauGB.

Beschluss: TA 04.20 – V 538

Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht. Der Technische Ausschuss beschließt den Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht bzgl. der UR-Nr. 433/2020 vom 25.03.2020, Notar Jens Wessel, Grimma, Grundstück: Flurstück 319 Gemarkung Grimma, Grundbuch Grimma – Blatt 201 gem. § 28 BauGB.

Beschluss: TA 04.20 – V 539

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR-Nr. 541/2020 vom 24.03.2020, Notar Frank Scherzer, Wurzen, Grundstück Flurstück 66/2 Gemarkung Grimma, Grundbuch Grimma – Blatt 377 gem. § 144 BauGB – Kaufvertrag.

Beschluss: TA 04.20 – V 540

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR-Nr. 433/2020 vom 25.03.2020, Notar Jens Wessel, Grimma, Grundstück: Flurstück 319 Gemarkung Grimma, Grundbuch Grimma – Blatt 201 gem. § 144 BauGB – Kaufvertrag.

Beschluss: TA 04.20 – V 541

Genehmigung nach § 144 BauGB. Der Technische Ausschuss beschließt die Zustimmung bzgl. der UR-Nr. 434/2020 vom 25.03.2020, Notar Jens Wessel, Grimma, Grundstück: Flurstück 319 Gemarkung Grimma, Grundbuch Grimma – Blatt 201 gem. § 144 BauGB – Belastung mit einem Grundpfandrecht.

Beschluss-Nr.: TA 04.20 – V 542

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters: Genehmigung gemäß § 144 (1, 2) BauGB – Kaufvertrag. Die Zustimmung bzgl. des Kaufvertrages für die UR-Nr. S 479/2020 vom 05.03.2020, Notar Gunter A. Schenckel, Leipzig – gemäß § 144 (1, 2) BauGB für das Grundstück: Flurstück 304 Gemarkung Grimma, 04668 Grimma mit Wohn- und Teileigentumsrechten, Grundbuch Grimma – Blätter 4581, 4582, 4583, 4584 wird erteilt.

In eigener Sache

So kommt das
Amtsblatt der Stadt Grimma
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



**■ Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Sonnenschein-
freundinnen und -freunde,**

wir feiern im Jahr 2021 unser großes Kita-Jubiläum. 40 Jahre Kinderhaus "Sonnenschein". Ist das zu glauben? Für diesen Anlass erstellen wir eine kleine Chronik und suchen dafür Anekdoten, Fotos und Zeitungsartikel bezüglich unserer Einrichtung. Sie kennen ehemalige Kolleginnen und Kollegen, Sie waren selbst bei uns angestellt? Erinnern Sie sich an diese Zeit und erzählen es uns. Sie haben noch Bilder der Kita aus ihren Kindheitstagen oder Anekdoten, die Sie mit uns teilen und uns für die Chronik zur Verfügung stellen wollen? Dann schreiben Sie uns an kita-sonnenschein@awo-kinderwelt.de oder rufen Sie direkt bei der Kitaleitung an unter 03437/ 945012. Wir freuen uns auf diese Erinnerungsarbeit und bedanken uns schon jetzt dafür.

Ihr Team des AWO Montessori-Kinderhaus "Sonnenschein"



Leiterin Frau Nikolov beim Sortieren der Unterlagen. Foto: Kita

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:
→ Schmidt-Immobilien

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

■ Fünf Wochen ohne Besuche – Alltags-Zwischenbilanz im Caritas Altenpflegeheim „Claudine Thévenet“

Ein Bericht von Susann Schierz (Sozialdienstleitung)

Plötzlich war es da: Das Corona-Virus, das Alles veränderte und einschränkte. Auch in den beiden Caritas-Häusern in Grimma und Seelingstädt veränderte sich der Alltag.

Die Veränderung war schon Anfang März langsam zu spüren: Bei der Begrüßung und Verabschiedung wurde auf das Händegeben verzichtet. Das war gar nicht so einfach, sind doch viele von uns so erzogen worden, dass es eine Frage der Höflichkeit ist, sich mit einer Berührung der Hände zu begegnen. Doch man nahm es mit Humor und mit Winken, asiatisch anmutender Verbeugung oder Luftknuddeln wurde dem Verdacht auf Unhöflichkeit vorgebeugt.

Desinfektionsmittel für die Hände steht in unseren Häusern immer von Oktober bis Ostern im Eingangsbereich. Das war und ist nichts Neues. Doch nun nutzten es die Besucherinnen und Besucher subjektiv betrachtet viel intensiver und gewissenhafter. Und man konnte beobachten, wie so mancher stürmische Besucher schuldbewusst umdrehte, wenn er an dem Desinfektionsständer vorbeigeht.

Am 13. März kam das Besuchsverbot. Das war ein bedeutender Einschnitt in unseren Hausalltag. Die Geburtstagsfeier einer 100-Jährigen Bewohnerin stand an. Und viele kleinere und größere Familienfeiern waren schon geplant. Wie sollte man jetzt damit umgehen? Was sagen wir tröstend zu den Bewohnerinnen und Bewohnern, die diese Maßnahme teilweise nicht verstanden? Wie gehen wir mit den vielen, oft kulinarischen Aufmerksamkeiten um, die Familienmitglieder für ihre Angehörigen abgaben? Wie lange sollen diese in der „Schleuse“ stehen, wenn es sich um frische Salate, Obst, Blumen, Schokolade, Pudding, Jogurt handelt? Verboten wollten wir es den Angehörigen nicht, denn Liebesbekundungen bezeugt der Mensch im Allgemeinen und in unserer Region insbesondere gern über Nahrungsmittel. Aber auch hier wurden Wege und Lösungen gefunden, dass diese Aufmerksamkeits- und Liebesbekundungen auch ihre Adressaten erreichten.

Zuletzt kam die Maskenpflicht für unser Personal. Wer näher als 1,50 m an den Bewohner herantrat oder mit ihm Kontakt hatte, musste eine Maske tragen. Dazu reichten die genähten Stoffmasken und bald wurde es Trend, dass der modebewusste Mitarbeiter von heute sich seine bunte Maske nach der aktuellen Kleidung aussuchte. Humor muss schließlich sein! Doch so sehr die Maske auch unsere Bewohner schützt, hilfreich bei der Verständigung ist sie nicht. Langsam, laut und deutlich sprechen und so stark lächeln, dass man es an den Augen und an der Stimme hört... anders geht es nicht. Wege und Lösungen finden – dies galt in der Pflege und in der Betreuung schon immer, nicht erst zu Corona-Zeiten.



Mag es auf den ersten Blick besonders durch die fehlenden Besuche ruhig geworden sein, auf den zweiten geht das Leben (fast seinen gewohnten Gang) weiter. Alle Alltagsangebote, wie Gedächtnistraining, Singen, Sport, Tanzen oder Kreatives gab und gibt es weiterhin. Manchmal finden die Angebote im Gemeinschaftsraum statt, manchmal auf der Etage. Wenn auch die Gruppengröße kleiner geworden ist, so ist die Freude am Angebot sicherlich ungetrübt. Bei dem schönen Frühlingswetter der letzten Wochen wurde und wird auch das Spazierengehen großgeschrieben oder das Bad in der Sonne. Auch die Rikscha-Saison ist wiedereröffnet, so dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner sich den Wind um die Nase wehen lassen können

beim „Mitradeln“. Kraft tanken – wann immer es geht. Die gelebte Normalität – soweit es geht, versuchen die Mitarbeiter der Häuser diese zu gewährleisten.

Zu Ostern kam viel Post ins Haus: Von der evangelischen und katholischen Gemeinde, mit Mut machender Botschaft zum Beispiel. Auch die Angehörigen schreiben wieder mehr. Es wird zu Stift und Karte gegriffen oder sie schreiben via WhatsApp, einer Art digitaler Postverkehr über das Internet. Und das Tolle daran: Die Angehörigen trauen sich, Videonachrichten, also kurze Filmchen über sich, ihre Kinder, Hunde oder gar Schildkröten zu drehen. Das ist wirklich eine tolle Sache. Und genauso toll ist die Möglichkeit, über Videotelefonie miteinander zu telefonieren. Man sieht sich also gegenseitig. Viele von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern haben das bereits ausprobiert. Es ist schon ein Unterschied, ob man sich beim Miteinander-Sprechen auch sehen kann.

Das Leben geht weiter: Eine 94-Jährige hat via Video-Telefonie erfahren, dass sie das 11. Mal Uroma eines kleinen Mädchens geworden ist. Das Foto wurde gleich mitgeschickt. Frau Sch. ist seitdem schwer

Senioren | Soziales

begeistert von der neuen Technik und wollte gleich auf das neue Leben einen Eierlikör ausgeben....

Ein 93-jähriger Bewohner bekommt von seiner 10-jährigen Enkelin via Videobotschaft einen Vortrag über ihre Hausschildkröten „Mampf“ und „Schmatz“. Jetzt weiß unser Bewohner Herr W. über die exakte Pflege und Haltung der Reptilien Bescheid, aber nicht nur er: Dank Einverständnis erfreuten sich ebenfalls die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner auf der Etage über den bezaubernden Vortrag. Fazit vom Haus: Note 1 – sehr gut gemacht!

Ein weiteres Beispiel: Eine ebenfalls über 90-jährige Bewohnerin wurde zu Ostern via Videobotschaft erst in den Frühlingsgarten, dann auf die Ostereiersuche samt Hund mitgenommen. Zum Nachmittag wurde sie an den digitalen Kaffeetisch zu selbstgebackenen Waffeln eingeladen und am Abend konnte sie dank Videonachricht das kleine, prasselnde Osterfeuer sehen und zumindest gedanklich den leckeren Grilllachs genießen. Beim Anschauen hat sie herzlich gelacht, erzählt und sich einfach gefreut: Das ist Teilhabe am Leben, wenn auch über einen anderen, bisher unbekanntem Weg!



Eine letzte Form von Post, die in unsere Häuser kam, sei an dieser Stelle noch genannt. Sie kam von einer wirklich unerwarteten Seite: Kinder – von Mitarbeitern aber auch völlig fremde Kinder und Jugendliche – bastelten liebevoll Plakate und schrieben tolle Briefe, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Mut machen sollen. Mehrere dieser Kunstwerke hängen nun an gut sichtbaren Stellen in den beiden Häusern. Wann immer man daran vorbei kommt, zaubert sich ein Lächeln

auf das Gesicht. Es sind Kleinigkeiten, die in diesen Tagen große Wirkung haben.

Natürlich ersetzt dies alles nicht den Kontakt zu den geliebten Angehörigen. Natürlich werden sie vermisst. Natürlich wird auch mal geweint. Da können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch so viel versuchen, ein Ersatz für die Angehörigen sind sie nicht. Aber sie sind Hoffnungs- und Mutmacher, Ablenker, Tagfüller, Spaßmacher, geistige Entführer, Tröster, Entspanner, Umsorger, Kümmerer und/oder Alltagsgestalter. Jetzt noch mehr!

Zusammenfassend kann man sagen: Das Leben geht weiter. Jetzt erst recht. Und zwar entspannt und ruhig und manchmal mit regen Diskussionen, dem Blick nach dem Silberstreif, der schon in Sicht ist – und einer anhaltenden Neugier auf MORGEN!

Schuldnerberatung in Grimma ist weiter erreichbar

Wer Rechnungen nicht bezahlen kann oder den Gerichtsvollzieher vor der Tür stehen hat, kann sich auch jetzt Hilfe holen. Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Diakonie Leipziger Land in Grimma hat auch während der Coronavirus-Pandemie geöffnet. Die Beratung erfolgt gern auch via E-Mail oder Telefon, in dringenden Fällen – zum Beispiel für das Ausstellen von Bescheinigungen für das Pfändungsschutzkonto – auch persönlich. Termine müssen vorab telefonisch vereinbart werden. Der offene Sprechtag kann derzeit nicht stattfinden.

Kontakt: Diakonie Leipziger Land, Schuldner- und Insolvenzberatung Grimma, Haus 17, Karl-Marx-Straße 17, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 9379530, E-Mail: sb.grimma@diakonie-leipziger-land.de, www.diakonie-leipziger-land.de

Kleiderkammer wieder geöffnet

Die Kleiderkammer des Bildungs- und Sozialwerk Muldenal e.V. in der Bahnhofstraße 5 ist wieder geöffnet.

Die Annahme erfolgt dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr. Die Ausgabe ist donnerstags von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Maßgaben im Rahmen der Corona-Krise können jeweils nur zwei Personen zeitgleich eingelassen werden.

„Corona-Alltagsengel“ stehen bereit Hilfesuchende aus Grimma und Umgebung können sich melden

Als die Diakonie-Freiwilligenzentrale (FWZ) kürzlich ihr neues Projekt „Corona-Alltagsengel“ startete, gab es regen Zuspruch. Gleich mehrere Freiwillige haben sich registrieren lassen, die denen Hilfe anbieten, die während der Coronavirus-Pandemie Unterstützung z. B. beim Einkaufen brauchen oder sich Gesellschaft in Form von Reden am Telefon wünschen. Menschen, die dieses Angebot annehmen, haben sich bisher allerdings noch kaum gemeldet. „Das ist wirklich schade, denn die Helfer stehen bereit“, sagt Freiwilligenkoordinatorin Corinna Franke. Im Pool der FWZ sind bisher 16 potentielle Ehrenamtliche u. a. aus Grimma registriert, die sich in dieser schwierigen Zeit für andere engagieren wollen.

„Viele erleben Hilfe sicher durch ihre Familie oder Nachbarn und es ist gut, wenn dies so läuft“, sagt Corinna Franke, „aber wer zur Risikogruppe zählt oder unter Quarantäne steht sowie unter Einsamkeit leidet und Unterstützung braucht, sollte keine Scheu haben, sich zu melden.“ Die Hilfe ist kostenfrei und zum Schutz vor Ansteckung auf Tätigkeiten ohne direkten Kontakt beschränkt.

Weitere Information und Registrierung unter www.selbsthilfe-ehrenamt → Freiwilligenarbeit → Coronahilfe oder unter Tel.: 03437/ 701622, E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

■ Apothekennotdienst

■ **17.5.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **18.5.**, Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/ 999695629 ■ **19.5.**, Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 ■ **20.5.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **21.5.**, Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **22.5.**, Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **23.5.**, Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **24.5.**, Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **25.5.**, Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **26.5.**, Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 6, Tel.: 0800/ 11 333 99 ■ **27.5.**, Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **28.5.**, Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/ 24531 ■ **29.5.**, Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 ■ **30.5.**, Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **31.5.**, Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **1.6.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **2.6.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Straße 37, Tel.: 03437/ 911366 ■ **3.6.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **4.6.**, Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/ 999695629 ■ **5.6.**, Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Straße 10, Tel.: 034383/ 6010 ■ **6.6.**, Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/ 942323 ■ **7.6.**, Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/ 921712 ■ **8.6.**, Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/ 917002 ■ **9.6.**, Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/ 9488940 ■ **10.6.**, Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/ 8090 ■ **11.6.**, Kronen-Apotheke Mutzschen, Marktplatz 1, Tel.: 034385/ 51256 ■ **12.6.**, Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 6, Tel.: 0800/ 11 333 99 ■ **13.6.**, Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/ 22352 ■ **14.6.**, Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/ 24531 ■ **15.6.**, Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/ 47 355 ■ **16.6.**, Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/ 7140 ■ **17.6.**, Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/ 43359 ■ **18.6.**, Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Straße 4, Tel.: 034382/ 41283 ■ **19.6.**, Adler-Apotheke Grimma, Lange Straße 37, Tel.: 03437/ 911366 ■ **20.6.**, Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Straße 4, Tel.: 034293/ 45700 ■ **21.6.**, Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/ 999695629

Änderungen vorbehalten

■ Kein Muldental-Triathlon & Veolia KidsCup in diesem Jahr

Seit der Übernahme des Muldental-Triathlons und des Veolia KidsCups von Hans-Peter Bischoff – dem bisherigen Hauptorganisator des Muldental-Triathlons – arbeitet das 10-köpfige Team des Sportfreunde Neuseenland e.V. mit vollem Enthusiasmus an der sechzehnten Auflage des traditionsreichen Triathlons. Bis zuletzt hatten alle, unter Leitung von Henrik Wahlstadt, gehofft, das Startwellenprozedere so zu entzerren und an die besonderen Auf-



lagen anpassen zu können, dass von einer Absage der Veranstaltung abgesehen werden kann. „Durch die allgemeine Verfügung der sächsischen Landesregierung, welche Großveranstaltungen verbietet, sind wir nun jedoch gezwungen, den diesjährigen Muldental-Triathlon abzusagen“, bestätigt Wahlstadt und fügt traurig hinzu „die aktuellen Regelungen, die nicht nur Großveranstaltungen betreffen, sondern auch das Leben jedes Einzelnen, erachten wir als schmerzlich, aber halten sie auch für vernünftig und erforderlich. Genau aus diesem Grund möchten wir alle Teilnehmer, Sponsoren und Dienstleister um Verständnis und Solidarität bitten“. Dennoch trifft die Absage das Organisationsteam sehr, nicht zuletzt auch deshalb, weil es keinen Ausweichtermin in diesem Jahr gibt. Auch Oberbürgermeister Matthias Berger, selbst großer Fan und begeisterter Teilnehmer des Triathlons, ist von der Absage getroffen. „Ich bedauere die Absage außerordentlich, denn für Grimma war der Triathlon einfach Tradition. Das Hochwasser hat uns auch nicht zur Kapitulation gebracht, brennende Häuser auf der Laufstrecke auch nicht, aber Corona ist einfach zu heftig. Dafür werden wir nächstes Jahr mit doppelter Kraft angreifen“, so Berger.

Der Verein muss nun, wie so viele andere auch, ums Überleben kämpfen. „Das enorme Engagement und die Begeisterung aller Partner, Sponsoren, Dienstleister und Helfer hat uns wirklich überwältigt“, so Wahlstadt weiter. „Wir möchten nun alle Teilnehmer bitten, uns noch etwas Zeit für die Klärung des Prozederes zur Rückabwicklung der Teilnehmerbeiträge zu geben. Alle gemeldeten Sportler werden dann angeschrieben und über die Sozialen Netzwerke informiert. Der Triathlon hat für die Region eine enorme Bedeutung und wird vielen in diesem Jahr fehlen, das steht fest. „Nun liegt es an der Solidarität aller, dass wir uns 2021 wiedersehen und dann so richtig Gas zu geben können“.

■ Volkshochschule Muldental – vielfältige Online-Angebote

Zur Überbrückung der aktuellen Kurspause bietet die Volkshochschule auf ihrer Website und auf Facebook eine Vielfalt entgeltfreier Online Angebote. Diese werden permanent erweitert und ein regelmäßiger Blick auf die Homepage und die Facebook-Seite lohnt sich.

Zu finden gibt es zum Beispiel Online-Beratung zur staatlichen Bildungsprämie, einem Förderprogramm des ESF und BMBF. Im Rahmen dieser Förderung übernimmt die Bundesregierung für Erwerbstätige mit geringem Einkommen die Hälfte des Veranstaltungsentgeltes, wenn Sie einen Lehrgang besuchen, der für Ihren Beruf nützlich ist. Entdecken Sie auch die entgeltfreien Gesundheitsangebote: Ob Bewegungseinheiten für die ganze Familie, kombiniertes Training für Hund und Herrchen oder Video Tipps – die Gesundheitstrainer der Volkshochschule helfen Ihnen dabei gesund zu bleiben.

Die Volkshochschule freut sich über jeden Besuch und jeden Klick auf www.vhs-muldental.de.

Alle Geschäfts- und Außenstellen der Volkshochschule Muldental sind für den Besucherverkehr geschlossen und alle Präsenzkurse sowie persönlichen Beratungen wurden vorübergehend eingestellt.

Für Anfragen stehen wir zu unseren Geschäftszeiten gerne auch weiterhin telefonisch unter 03437/ 925290 und per E-Mail unter grimma@vhs-muldental.de zur Verfügung.

■ Der Schlosshof Döben lädt zum Infoabend Thema: „Natürlicher Virenschutz bei Corona, Grippe und Co.“

In Zeiten eines Coronavirus ist ein leistungsfähiges Immunsystem von enormer Wichtigkeit. Neben der Schulmedizin hat unsere Natur eine Menge zu bieten, um unsere Gesundheit wirksam zu unterstützen. Kräuterfachfrau Verena Arendes verrät in einem kleinen Referat am **Freitag, den 22. Mai, 18.00 Uhr** im Schloßhof Döben, wie man den Körper auf natürliche und einfache Weise mit der Kraft der „wildern Kräuter“ stärken kann. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0176/ 47 300 382 oder info@doeben.de.

Sport und Freizeit

AuF-Leben in Grimma – Bewegung in der Natur

Bewegen in der Natur ist eine echte Wohltat, das kann jeder spüren, der sich dieser „Herausforderung“ stellt und das ist auch die Botschaft unseres AuF-Leben Projektes: aktiv und fit Leben. Zahlreiche Beweise belegen, dass sich die Natur äußerst positiv auf das persönliche Wohlbefinden auswirkt und den Stresspegel merklich senkt. So können es die Stille des Waldes, das ruhige Fließen des Flusses oder die Blumenwiese sein, die unsere Sinne schärfen und beeinflussen. Die Sonnenstrahlen wärmen nicht nur, sondern sie haben auch einen positiven Einfluss auf unsere Hormone und unsere Stimmung. Besonders die Atmung profitiert durch das Bewegen an der frischen Luft – die Atmung wird tiefer, es gelangt mehr Sauerstoff in die Lungen und somit steht mehr Energie für die „Arbeitsprozesse“ unseres Körpers zur Verfügung. Optimal ist, wenn wir frische Luft, Tageslicht und Bewegungstraining kombinie-

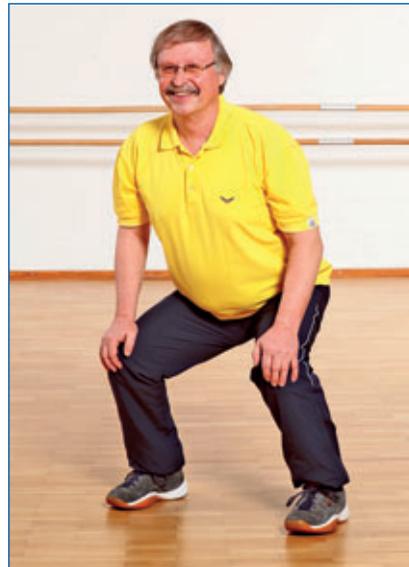
ren. Der „Bewegte Spaziergang“ ist eine solche Möglichkeit. Die Kombination aus Ausdauertraining (Gehen über einen mind. 15minütigen Zeitraum), einfaches Muskeltraining zur Kräftigung und Dehnung der Muskeln bewirkt wahre Wunder und Sie fühlen sich ganz bestimmt danach ausgesprochen gut. Dabei bieten sich die natürlichen Ressourcen oft als Partner an: die Unebenheit der Wege ist das beste Gleichgewichtstraining, die Steinmauer oder die Sitzbänke unterstützen uns bei Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Genau diese Empfehlungen wollen wir in den geplanten Bewegungstreffs in Grimma in den kommenden Wochen und Monaten mit Ihnen gemeinsam umsetzen. Bevor wir gemeinsam im Freien dazu starten können, nutzen wir eine weitere kleine Übungssequenz zu Hause, die auch im Freien umgesetzt werden kann.

(Fotos: Heiko Wolfram DTB)

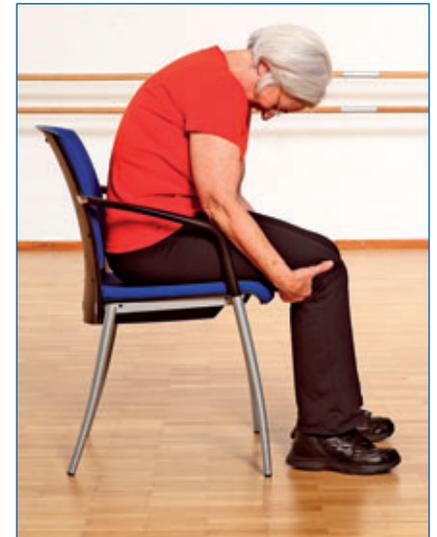


1. Übung zur Verbesserung der Mobilität der Halswirbelsäule – hilft auch bei Verspannungen:

Im aufrechten Sitz oder Stand den Kopf zur Seite neigen, bis ein „Dehnzug“ zu spüren ist. Beidseitig üben!



2. Übung zur Kräftigung der Beinmuskulatur – die Kniebeuge – Im leichten Grätschstand die Knie beugen, dabei das Gesäß nach hinten führen und den Oberkörper stabil halten. Diese Übung mind. 8x wiederholen!



3. Übung: Die Wirbelsäule runden und den Rücken dehnen – Im Stand oder Sitz langsam den Rücken runden, dabei ausatmen und das Kinn in Richtung Brust führen. Vom unteren Rücken beginnend wieder aufrichten in die aufrechte Haltung.

Anzeige(n)

Mach mit, bleib fit!

Wollen Sie über die oben genannten Übungen hinaus aktiv werden? Dann können Sie auf der Homepage des Gymnastikvereins Grimma weitere Übungsempfehlungen speziell für Frauen und Männer ab 60 Jahren unter www.gvrimma.de finden. Gerne können Sie sich bei Interesse an den Übungen oder allgemeinen Fragen zum Programm „AuF-Leben“ oder zur Gestaltung eines bewegten Alltags wenden an: info@gvgrimma.de bzw. Dr. Gudrun Paul 0170/ 5635630



Foto: fotolia

UNSERE LEISTUNGEN:

- ✓ Werkstattkomplettservice
- ✓ Karosserieinstandsetzung
- ✓ Lackierung (Sandstrahlen)
- ✓ Fahrzeugpflege
- ✓ Reparatur & Lackierung für Oldtimer

UTOHAUS LANGE

Weststraße 3 | 04680 Colditz
Tel.: 034381-43369
www.renault-autohaus-lange.de

Gerichtswiesen 31 | 04668 Grimma nahe PEP
Tel.: 03437-973355
Fax: 03437-973360



Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage!



■ 30 Jahre Nerchauer Sportverein

Nerchau. Der Nerchauer SV 90 e.V. besteht nun schon 30 Jahre in seiner jetzigen Form. Das sollte im gesamten Jahr 2020 gebührend gefeiert werden. Zum Auftakt war der Sportlerball am 18. April im Bürgerzentrum Nerchau geplant. Am 28. April sollte ein offener Gymnastikabend mit Frau Dr. Gudrun Paul in der Turnhalle Nerchau stattfinden. Beide Veranstaltungen konnten wegen der Corona-Krise nicht termingerecht durchgeführt werden. Das heißt aber nicht, dass sie ausfallen. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Wir informieren dazu rechtzeitig. Wir sind und bleiben optimistisch. Der Sport verbindet unsere 215 Mitglieder in den fünf Abteilungen. Die Abteilungsleiter halten auch in dieser Krisenzeit die Verbindung zu ihren Mitgliedern und motivieren sie zum selbstständigen Sporttreiben.

So gibt es z.B. in der Abteilung Turnen jeden Dienstag, pünktlich zur Übungszeit, gezielte Anregungen für gymnastische Übungen. Diese kann Jeder nachvollziehen und selbstständig ausprobieren. Genutzt wird dazu die WhatsApp-Gruppe. Wer nicht dabei ist, erhält einen persönlichen Übungszettel im Briefkasten. Wir geben nicht auf und halten durch.

Um allen Feierlichkeiten und Veranstaltungen einen entsprechenden Rahmen zu geben, hatten wir im Januar 2020 die Gewerbetreibenden unseres ehemaligen Stadtgebietes angeschrieben und um finanzielle Unterstützung gebeten. Bisher sind viele Spenden eingegangen, für die wir uns auf diesem Wege schon einmal recht herzlich bedanken wollen. Wir bedanken uns bei: Engelapotheke Barbara Korn, A.C. Bauelemente Axel Kurth, MR Fahrzeugtechnik GbR, Tabakbörse Jannett Kluge,

Physiotherapie Freitag, eMu Mutzschener GmbH, Autohaus Michael Kessenich, Nerchauer Fahrzeugtechnik GmbH, „Tortenteufel“ Diana Hoßfeld, Cannewitzer Agrargenossenschaft, Moderne Floristik Annelie Pappisch, Landhandel Bufo, Gerüstbau Andre Schlotter, Fahrschule Würzner, Dachdeckerei Rene Pfeifer, Haartrend 2000 Anett Wurch, Elektroinstallation Jürgen Oehmigen, „Schnittpunkt“ Isabell Erdmann, Baudienstleistungen Jens Dymarek, NM Nerchau – Mutzschener Agrar und Service GmbH, Augenoptik Claudia Eißner, Praxis für Zahnerhaltung Sandra Dommel. Wir versprechen, dass wir die Spenden alle zweckgebunden einsetzen werden. Die neuen Termine geben wir rechtzeitig bekannt.

Elke Langer

Vorsitzende des SV 90 e.V.

■ TSV Fremdiswalde meldet sich zurück im Oberhaus des Landkreises

Fremdiswalde. Corona beendete die Saison 2019/20 vorzeitig. Die gespielten Ergebnisse entscheiden über Auf- und Abstieg. So entschied der Tischtennisverband. Wir denken, eine vertretbare Entscheidung.

Der Tischtenniszweig Fremdiswalde trat die Saison 2019/20 erstmals mit sieben Teams an: vier Herrenmannschaften mit Damenbeteiligung und drei Schülermannschaften.

Die 1. Herrenmannschaft wurde neu formiert. Mit Zehrfeld, Hempel, Schmidt und L. John gelang der Wiederaufstieg aus der 1. Kreisliga in die Kreisunion und der 2. Platz im Kreispokal. Eckelmann und T. Kalbitz waren als Ersatzspieler eine echte Unterstützung.

Alle Stammspieler hielten ihre Leistungen konstant und mussten selten als Verlierer den Tisch verlassen. Kurz vor dem Ende durch das Virus war

schon ein sicherer 3 Punkteabstand zum TTC Brandis II erspielt.

In der anderen Staffeln der ersten Kreisliga traten die 2. und 3. Vertretung der Fremdiswalder an. Die 2. Mannschaft verpasste in der vergangenen Saison als Zweiter den Aufstieg ganz knapp. In dieser Spielzeit führte Kapitän Paitz sein Team mit Liebelt, Glaser und Eckelmann auf den 3. Platz.

Die 3. Mannschaft war in dieser Spielklasse, oft mit Ersatz antretend, überfordert. Nur T. Kalbitz hatte das benötigte Leistungsvermögen. Die erfolgreiche K. Hein kam verletzungsbedingt nur zu Beginn zum Einsatz.

Ganz neu wurde für die Kreisklasse ein Team zusammengestellt. Simone Hempel als erfahrene Spielerin zeigte Klose, Jannasch, Heerklotz und Röhling, wo es langgeht. Der 6. Platz ist ein guter Einstieg.

Im Schülerbereich leistet der TSV Fremdiswalde um Chef-Trainer Frank John beachtliches. Gleich drei Teams schmetterten für den TSV. Die 1. Schülermannschaft mit Meinig, P. Kalbitz und Schippan erreichte die Meisterrunde und wurde Kreismeister. Punktgleich lagen die Colditzer auf dem 2. Rang. Corona machte den direkten Vergleich zunichte. In der Platzierungsrunde blieb die 2. Mannschaft des TSV (S. Hempel, Lehmann, Röhling) ohne Verlustpunkt hinter den Geithainern Zweiter. Die Dritte (F. Liebelt, N. Liebelt, Pfeifer, F. Hempel) machte ihrem Namen alle Ehre und überraschte auf Rang Drei.

Wenn die Beschränkungen des öffentlichen Lebens vorbei sind, finden hoffentlich alle Sportler bei bester Gesundheit wieder an die grünen Tische.

Lutz John



Die 1. Mannschaft der Schüler des TSV Fremdiswalde.



Die 1. Mannschaft des TSV Fremdiswalde. Fotos: Verein

Sport und Freizeit

10. Grimmaer Kinderreitfest findet erst 2021 statt

Grimma. Aus gegebenem Anlass und den momentanen Verhaltensregeln haben wir als Vorstand gemeinsam entschieden das 10. Grimmaer Kinderreitfest auf 2021 zu verlegen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, aber die Gesundheit und Sicherheit aller ist uns äußerst wichtig. Ein weiterer Grund ist das große Verständnis für die betroffenen Menschen und Firmen, die gerade jetzt mit großen Einschränkungen leben müssen. Wir sind der Meinung, dass Menschen, die gerade in der jetzigen Zeit um ihre Zukunft oder gar ihre Existenz kämpfen, sich nicht auch noch um Sponsoring oder Mitorganisation von einem Reitturnier kümmern sollten. Deshalb sind wir davon auch betroffen und könnten die Vorbereitungen nur mit halber Kraft stemmen. Das würde für uns heißen, wir haben neun Kinderreitfeste mit Leidenschaft organisiert und das zehnte würde halberzig durchgeführt werden. Dazu kommt noch die Auflage sehr hoher Hygieneregeln, für die wir natürlich vollstes Verständnis haben. Aber wir glauben, die Zusatzkosten und die damit verbundenen Kontrollen sind von uns nicht zu leisten. Natürlich haben wir uns auch gefragt, ob man den Teilnehmern überhaupt noch gerecht werden kann. Wir haben uns für den sportlich fairen Weg



Foto: privat

© Sächs

entschieden und deshalb das Fest auf 2021 verschoben. Die meisten Kinder und Jugendlichen haben bis heute noch kein richtiges Training machen können. Im Reitsport ist es sehr wichtig, dass Pferd

und Reiter gemeinsam in einem sehr guten Trainingszustand sind. Durch die momentanen Einschränkungen, war das für viele gar nicht möglich. Wir haben uns von Anfang an die Aufgabe gestellt, die Qualität im Pferdesport zu fördern und dieses Ziel verfolgen wir auch weiterhin. Deshalb sollten die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr die Zeit für Schule und Training nutzen. Dann können sie hoffentlich im nächsten Jahr gesund und hochmotiviert auf eine schöne Reitsportsaison blicken. Unsere Planung in diesem Jahr ist mit dem RV Grimma e.V. ein gemeinsames Trainingslager zu organisieren, bei dem das Miteinander an erster Stelle stehen soll. Wir freuen uns schon sehr auf dieses Wochenende und würden uns freuen, wenn wir noch andere Reitsportvereine dafür begeistern könnten. Die Zukunft in unserem Sport liegt bei der Förderung der Jugend. In der jetzigen Zeit haben Rücksicht und Verständnis eine hohe Priorität.

Ich wünsche allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund. Vielen lieben Dank für Euer Verständnis, wir freuen uns schon auf das 10. Grimmaer Kinderreitfest im September 2021.
Mario Rost

Der Natur auf der Spur: Fährtenlesen in Grimma mit dem Naturführer Lothar Andrä

Die Spuren der Tiere sind etwas ganz Besonderes. Fährtenlesen vermittelt auf spannende Art Naturkenntnisse. Aber nicht nur der „Fußabdruck“, das sogenannte Trittsiegel, verrät uns mit wem wir es zu tun haben. Auch zahlreiche andere Spuren, wie Losung, Gewölle, Fraßreste oder Federn können wir für unsere Beobachtungen nutzen und erfahren so, welches Tier, zu welcher Zeit wohin gegangen ist, woher es kam und was es an diesem Ort gemacht hat.

Start: **12.6., 9.00 Uhr, Hohnstädt**, neben der Tongrube am Wald (auf dem Parkplatz) • Dauer: ca. 2 Stunden • Streckenlänge: ca. 2 km (für Rollstuhlfahrer nicht geeignet) • Ziel: 11.00 Uhr am Ausgangspunkt • Teilnehmergebühr: 5 Euro (Erwachsene), 2,50 Euro (Kinder 6–15 Jahre) • Veranstalter: Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen e.V. • Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen • **Anmeldung bis 11.6., 12.00 Uhr**, per E-Mail an: presse@geopark-porphyrland.de oder per Telefon 03437/ 707361 • Der Geopark Porphyrland behält sich vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Unwetter/ Starkregen zu verschieben.



Foto: Lothar Andrä

Aufgrund der aktuellen Entwicklung in Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus wurden zahlreiche Veranstaltungen bis auf weiteres verschoben oder abgesagt. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand und die Ausweichtermine auf der Webseite www.grimma.de/veranstaltungen beziehungsweise auf der Website des jeweiligen Veranstalters. Die Veranstaltungsorganisation der Stadt ist unter der Telefonnummer 03437/ 98 58 296 erreichbar.

Über den Stadtwald – oder auch ein „Osterspaziergang“

Für die meisten Grimmaer ist der Stadtwald eine fremde Welt oberhalb der Paul-Höhle-Promenade. Der Zugang von der Steinbrücke her scheidet in „Stadtwaldtaugliche“ und Ungenierte – in die, die keine festen, höhentauglichen Schuhe anhaben. Wer die steinreiche Hohle überwand, hat den ersten Grimmaerer Panoramablick von der Stelle an der bis in die 1950er Jahre der „Pilz“ stand, ein strohgedeckter Ruheplatz. Der Blick geht auf die 2019 fertig gewordene Hochwasserschutzanlage, die vorläufig noch ein bisschen kahl dasteht, aber die ehemalige Handschuhfabrik einschließt. Was es zu sehen gibt, ist nicht nur eine sächsische Einmaligkeit: eine ungestörte spätmittelalterliche Stadt mit einer vollkommenen Stadtmauer auf einen freien Grasstreifen zur Mulde hin. Der breite Grasstreifen schreit nach Nutzungen, am besten wenigstens mit einem großen Sommerfest, wenn auch schon gegen Abend die Sonne schnell verschwindet. Warum sollten nicht ein paar kleine Gruppen auch ohne große Technik auftreten? Alle hoffen, dass Papierkörbe benutzt werden!

Vom Pilz aus sucht man sich seinen Weg und kommt zum „Köhler-Denkmal“. Die dankbaren Seminaristen setzten dem langjährigen, verdienstvollen, väterlichen Lehrer den Denkstein. Das Grimmaer Seminar war das erste in einer kleinen Stadt. Über Generationen wurden hier leidenschaftliche Lehrer ausgebildet, die eine breite Volksbildung schufen, die es ermöglichten, dass Sachsen eine führende Industriemacht im Deutschen Reich wurde. Das Seminar bezog symbolisch den „Kasten“, einen ehemaligen Stadt-Adelspalast, der bis ins frühe 20. Jahrhundert ausreichte, allseitig ausgebildete Volksschullehrer auch zu bilden und zu erziehen. Der Bau ist der zweite architektonische Höhepunkt nach dem wettinischen Schloss, mit dem die Geschichte der Stadt begann. Bis dicht an die Abbruchkante reichen seit knapp 200 Jahren die Rotbuchen, die anstelle des „Knieholzes“ wachsen. Das war ein Stück Land, auf das die Rinder- und Schweinehirten der Ober- und der Unterstadt zur Weide trieben – die Tiere verbissen alles Grün – es kam kein Baum hoch. Als die Bevölkerung wuchs, musste die Landwirtschaft reformiert werden, wozu auch die Stallung der Tiere gehörte. Und so wuchs durch die natürliche Verjüngung der Laubmischwald hoch, den wir kennen. Ab und zu wird mal ein starker Baum geschlagen, der ungesund ist oder in seiner Standfestigkeit gefährdet ist. Wo die Sonne auf die Erde scheint, wird sofort alles grün. Mai-glöckchen sind erkennbar – der Wachtelweizen nicht. Es gibt die heimischen „Exoten“ Mai- und Marienkäfer. Bis vor wenigen Jahren war der Wald voller Singvögel, die bis Pfingsten zu hören waren. Seit uns keine Mücken mehr plagen, fehlen die Vögel. Hier oben gibt es viele und die Frage: Was ist

das eigentlich für ein Wald? Die gepflasterten Stufen verweisen auf einen „Parkwald“. Es könnte auch ein Erholungswald gewesen sein – eine vergessene Rodelbahn erinnert daran, dass er von den Grimmaern benutzt wurde. Der Status „Landschaftsschutzgebiet“ hat nicht einmal symbolische Bedeutung, denn nicht einmal „Naturschutzgebiete“ müssen respektiert werden. Den großen Klotz des St. Au-



Das Köhler-Denkmal im Stadtwald.

gustin kann keiner übersehen. Der Stararchitekt, der ihn plante, scheint einen großen „Anker-Steinbaukasten“ vor Augen gehabt zu haben, aber keinen repräsentativen, historischen sächsischen Bau. Dem Zwecke eines repräsentativen – „großstädtischen“ – Baus für eine zu bildende Elite schadet es nicht. Die Klosterkirche ist unser historischer Renommierbau. Sie hat eine besondere zeitgeschichtliche Bedeutung. Im Sommer 1989 fiel endgültig ihr einzigartiger Dachstuhl in das Kirchenschiff. Im nächsten Jahr begannen die Konstrukteure des VEB MAG Grimma-Leipzig ein Stahlbinderdach zu projektieren, das sehr zügig aufgesetzt wurde und vielen Mut machte, während eine allgemeine Kopflosigkeit herrschte. Für uns war das das erste positive Zeichen! Danach wurde das Dach sehr schnell gedeckt – auch etwas, das man sich bis dahin schlecht vorstellen konnte. Die neuen Verhältnisse begannen hier mit diesem Paukenschlag. Etwas weiter flussaufwärts fällt der große Giebel auf mit der Aufschrift „Stolle“, der Leipziger Literat und Journalist war hierhergekommen, weil man es ihm dort übelnahm, dass er den Rat kritisierte. In der sehr lesfreudigen Zeit verfasste er historische Romane, die heute keiner mehr lesen würde – bis auf seine „Deutschen Pickwickier“. Liebevoll schildert er darin Grimma um 1840. Mit seinem Freund Keil saß er in seiner „Gartenlaube“ und sann nach einem Namen für das Journal, das die ganzen Familien lesen sollten. Die Idee kam dort zustande und das ist in Grimma zu verkünden, bis das Gegenteil bewiesen wird. Die inhaltlich anspruchsvolle, vielseitige Zeitschrift erschien bis in die 1940er Jahre, die „Wochenpost“ hatte die bewährte Idee wiederaufgenommen. Im Stadtwald, dem „Stolle“-Haus gegenüber, setzte der Verschönerungsverein einen Sandsteinobelisken, den der Geschichts- und Altertumsverein 2019 res-

taurieren ließ. „Das grüne Kleinod Grimmas“ – den Wallgraben, findet man leicht – die grüne Lunge der Stadt. Dahinter oder darüber geht es nach „Neu-Grimma“, denn nur so konnte die Stadt wachsen. Verwachsene Stufen führen hinab zum Gesundbrunnen. Die Vermögenden der Stadt, voran der „Kommerzienrat“ Schröder, hatten dem Verschönerungsverein Geld gespendet, das in die viele gärtnerische Gestaltung floss – bis im 1. Weltkrieg die „alte Welt“ unterging. Von dem Platz gibt es noch einmal einen schönen Blick auf die Altstadt. Der Ausblick war gewählt worden für den Pavillon, der schließlich Randalierern zum Opfer fiel. Es führen zwei Wege zur Hängebrücke. Von da gibt es jetzt für die, die nicht gleich durch die Stadt gehen wollen, zwei Möglichkeiten: Die „Bahndammpromenade“ oder ab Mühltor vor der Mauer entlang den schönen neuen Weg, Grimmas jüngste bauliche Kostbarkeit.

Mit einem Osterspaziergang war dieses Jahr nicht viel los – es trieb den- noch etliche dazu. Die Sonne meinte es sehr gut mit dem zeitigen Frühling und schien sehr hell auf das Positive der Stadt. Das wird erst wirklich deutlich, wenn man auch das Negative nicht übersieht. So ein erbaulicher Spaziergang ist ja nicht aufgehoben. In den Städten der fortgeschrittenen Länder legte man im vorletzten Jahrhundert notwendige Stadtparks an. Sie dienen der Luftzirkulation, dem Wohlbefinden und der Erholung, in den schnell erwachenden, dicht bebauten Städten. Man hatte begründete Ängste vor ständig drohenden, verschiedenen Seuchen und sorgte für eine funktionierende Kanalisation, die Bauordnungen schrieben genau vor, wie gebaut werden musste, und setzte die Ordnungen auch durch. Stadtparks, wie die Schrebergärten und Sportvereine, wurden dazu geschaffen, den Stadtmenschen die nötige Bewegung an der Luft zu verschaffen. Das Überangebot an allen möglichen Dingen verführt dazu, darauf zu verzichten – wie dringend notwendig und anregend es auch ist! Ein Nachtrag: Immer noch und immer mal wieder wird nach dem „Norkusdenkmal“ gefragt: Herbert Norkus war ein Berliner Nazijunge, der in der frühen Zeit „dieser Bewegung“ in einem Handgemenge ermordet wurde. Er wurde zum Märtyrer hochstilisiert. Im Stadtwald, oberhalb des Eisenbahntunnels hatte man eine Felszacke dazu ausersehen, ein unmaßstäblich großes Bleichschwert als Norkus-Denkmal tragen zu müssen. Dort wurden mit den Jungen und Mädchen der Schule strenge Gedenkveranstaltungen für den Namensheiligen gehalten: im Gleichschritt, dazu patriotische Gesänge und natürlich im Fackelschein. Es war so eine stille Übereinkunft, dass man danach das Denkmal am besten nicht gekannt hätte. Genau das aber sorgte dafür, dass es nicht vergessen wurde – auch wenn längst Gras darüber wuchs. *Text + Foto: Rudolf Priemer*

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de • Öffnungszeiten: mittwochs bis sonntags, jeweils 11.00-16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung | stündliche Führungen, letzte Führung 15.00 Uhr

■ **Museum Göschchenhaus wieder geöffnet – Neue Hygienestandards werden umgesetzt**
Nach siebenwöchiger Schließung hat das Museum Göschchenhaus wieder seine Tore geöffnet und kann eine seiner Hauptaufgaben, Gäste aus nah und fern zu begrüßen, wiederaufnehmen. Wir sind froh, dass dieser Schritt erfolgt, wissen aber um die Verantwortung, die aus der Wiedereröffnung resultiert – immerhin kann von einem „Verschwinden“ des Problems noch lange nicht gesprochen werden, da das Coronavirus noch lange nicht in Gänze besiegt wurde.

Um der allgemeinen Sicherheit Folge zu leisten, wird von Sonderausstellungen, museumspädagogischen Angeboten und sonstigen Veranstaltungen bis auf weiteres abgesehen – das Museum Göschchenhaus verzichtet vorsorglich auf alle Veranstaltungen dieser Art bis Ende August 2020. Dies schließt bedingt auch unsere gastronomischen Angebote ein; die KKK-Nachmittage („Kultur bei Kaffee und Kuchen“) orientieren sich nach den gastronomischen Einrichtungen, um später reaktiviert zu werden.

Das Museum Göschchenhaus ist somit zurzeit nur für Museumsbesucher und für Fachpublikum (mit Einschränkungen) geöffnet. Die Öffnung des Museums für den Besucherverkehr unterliegt dabei strengen Vorgaben und wird mittels Aushang den Besuchern mitgeteilt und gelten bis auf Widerruf. Folgende Vorgaben sind dabei einzuhalten:

■ **Kein Zutritt zum Museum Göschchenhaus haben Covid-19-Erkrankte**, deren Kontaktpersonen bzw. Menschen mit Symptomen einer Covid-19-Erkrankung. Dies wird per Aushang den Besuchern mitgeteilt. Wir bitten hier um Ihr Verständnis.

■ Es wird empfohlen, **sich vorab anzumelden**, um größere Besuchergruppen zu verhindern. Zeitfenster ermöglichen hier eine bessere Planung. Angemeldete Besucher erhalten bevorzugt Zutritt – Besucher ohne Anmeldung müssen gegebenenfalls warten. Die Anmeldung sollte mindestens zwei Tage vor dem eigentlichen Besuch liegen.

■ **Der Steuerung des Zutritts** bzw. der Vermeidung von Warteschlangen und Staus im Museum gilt besonderes Augenmerk, um die empfohlene **Abstandsregelung von 1,50 m zwischen Personen** einzuhalten. Hierfür sind folgende Regelungen erarbeitet worden:

1. **Der Besucher ist angehalten, vor dem Museum zu warten**, bevor ein Museumsmitarbeiter ihn hereinbittet. Eine „Wegeführung“ verhindert den direkten Kontakt zwischen Besuchern vor und im Museum. Gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts haben Besucher im Bereich vor dem Museum die Möglichkeit, ihre Hände zu desinfizieren – ein entsprechendes Mittel steht zur Verfügung.
2. **Die maximale Personenanzahl, die das Haus zeitgleich besuchen kann, wird auf vier beschränkt.** Es besteht allerdings die Möglichkeit, auf Voranmeldung fünf bis acht Personen in zwei separierten Gruppen zeitgleich durch das Museum zu führen; eine spezielle „Wegeführung“ verhindert hier den direkten Kontakt der Gruppen untereinander bzw. mit wartenden Gästen vor der Tür.
3. **Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung für die Museumsgäste ist verpflichtend.** Besucher setzen die Mund-Nasen-Bedeckung schon vor dem Museumsbesuch auf.

4. **Die Führungsorganisation wird der derzeitigen Situation angepasst**, konkret werden die Führungen entweder im Kaminzimmer oder im Biedermeierzimmer (zusammen mit Seumezimmer) begonnen. Dabei wird auf den jeweiligen Abstand geachtet und den Gästen die Möglichkeit gegeben, die Räume nach einführenden Worten selbstständig (aber unter Aufsicht) zu begehen, mit der Aufforderung, den Abstand einzuhalten. Die Göschchenstube wird nur noch mit offenen Türen zur Küche präsentiert, damit jeder Gast ausreichend Platz hat.

5. **Generell ist das Anfassen von Objekten und Möbeln innerhalb des Museums untersagt** und wird durch Vorabinformation auch so vermittelt. Falls dies nicht eingehalten wird, werden die Museumsmitarbeiter entsprechende Objekte oder Möbel nachträglich desinfizieren. Wird der Buch- bzw. Sammlungsbestand von Dritten genutzt – ein separierter Raum steht dafür zu Verfügung –, werden entsprechende Bücher bzw. Materialien mindestens für 72 Stunden in Quarantäne verbracht.

6. **Der derzeitigen Situation entsprechend verzichtet das Museum Göschchenhaus auf den Einsatz von Audio-Guides**, da hier die Desinfektion zu aufwendig ist.

■ **Der Besuch des Göschchengartens** ist ab sofort wieder zu den üblichen Öffnungszeiten möglich. Auch hier werden Regelungen zum Schutz der Besucher umgesetzt, wenn auch für Gäste des Göschchengartens weniger umfangreich, als im Museum selbst. Mit 4300 qm Fläche verfügt die historische Gartenanlage



Anzeige(n)

Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Treppen

Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.



Treppen wieder schön und sicher!

Jetzt informieren:

☎ 03 43 47 / 5 15 30

**Portas Fachbetrieb
Belgershain**

Inh. Thomas Uhlrich e.K.

Hauptstraße 31 A

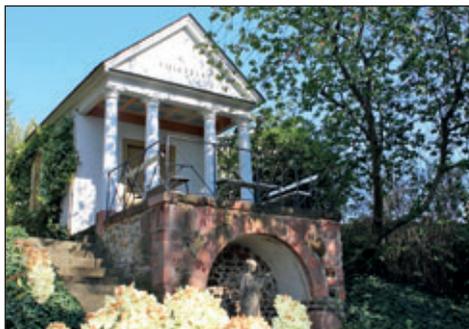
04683 Belgershain

www.belgershain.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

über genügend Möglichkeiten, die geforderte Abstandsregelung von 1,50 m zwischen Personen einzuhalten. **Eine Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen, ist aber im Garten nicht vorgeschrieben.** Bei den Gartenmöbeln wird das Reinigungsintervall so erhöht, dass eine Benutzung möglich ist.

- Die **Mitarbeiter** des Museums setzen selbst den Sars-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales um, um eine interne Infektion möglichst zu verhindern.



Die Hoffnung besteht, durch diese zeitbefristeten Regelungen für Besucher und Mitarbeiter des Museums einerseits die schrittweise Wiedereröffnung des Museums Göschenhaus umzusetzen, andererseits dadurch eine verantwortungsvolle Möglichkeit zu bieten, nach und nach wieder zur musealen und kulturellen Normalität insgesamt zu gelangen.

■ **Bewegte Bilder – Virtueller Rundgang ist online**

Alle, die sich vorab über das Museum Göschenhaus und den Göschengarten informieren möchten, können sich einen virtuellen Rundgang ansehen, der neu auf der Museumshomepage www.goeschenhaus.de zu finden ist. Dieser rund sieben Minuten lange Beitrag möchte Sie einladen, einmal wieder „real“ bei uns vorbeizuschauen – denn was ist ein Museum ohne seine Besucher?

■ **Leserfahrungen in der Isolation – Ein Aufruf**

Einige machen es schon vor: sie geben für die Zeit in „sozialer Distanz“ Hinweise, was man so alles zu Hause machen kann. Lesen gehört natürlich dazu

und so wundert es nicht, dass es in den Medien vor Buchtipps nur so wimmelt. Statt an dieser Stelle aber nur ein Buch vorzustellen, möchten wir als Literaturmuseum von Ihnen wissen, was Ihnen in dieser (oder einer anderen) Krisenzeit literarisch geholfen hat. Gibt es einen Text, der Sie getröstet hat, der Sie wieder zum Lachen gebracht hat? Gibt es einen Text, der geholfen hat, eine problematische Situation zu meistern? Und warum ausgerechnet dieser Text?

Gleich ob Gedicht, Erzählung, Roman oder Sachtext: Teilen Sie uns mit, was Sie anderen Menschen empfehlen würden, die vor ähnlichen Problemen stehen. In nicht allzu ferner Zukunft soll daraus ein Band unserer Reihe SCHRIFTENREIHE GÖSCHENHAUS GRIMMA-HOHNSTÄDT werden – damit aus der Krise auch etwas Positives werden kann.

Senden Sie uns Ihre Vorschläge an das Göschenhaus – wir freuen uns schon auf die Beiträge.

Fotos: Göschenhaus

■ **10 Jahre Lindenchor**

Leipzig. Der Lindenchor feiert in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen und veranstaltet am **Sonntag, den 14. Juni**, dazu einen Sängerkwettbewerb mit befreundeten Chören aus der Region. Los geht es **14.30 Uhr** in der Kirche zu Leipzig bei freiem Eintritt.

■ **Ausstellung INSIDE and OUT Rathausgalerie bis 3. Juni verlängert**

unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln geöffnet: **samstags und sonntags von 15-17 Uhr** und nach tel. Vereinbarung unter 034385/ 51315.

Mit einer verlängerten Ausstellungszeit lädt das Künstlergut Prösitz zu seiner alljährlichen Stipendiatinnen-Ausstellung in die Rathausgalerie ein. Insgesamt arbeiteten an dem Projekt INSIDE and OUT zahlreiche Künstlerinnen aus der Bundesrepublik Deutschland und Polen auf dem Künstlergut Prösitz. Das Ergebnis ist eine Vielzahl realisierter Skulpturen und Objekte, die mit der Ausstellung nunmehr präsentiert werden. Bis Anfang Juni werden die Gäste und Bewohner der Stadt jetzt auch wieder im Innenraum auf interessante Kunstwerke und -aktionen stoßen. Auch das Kunstwerk „PAX“ von Anna Schimkat kann auf dem Markt noch bis 2. Juni 2020 besichtigt werden. Wer es jedoch nicht schaffen sollte, dem sei auch eine online-Führung mit Ute Hartwig-Schulz empfohlen unter <https://youtu.be/hWR1u1Ua9XM>

■ **Der Tag des offenen Denkmals® wird 2020 digital Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft zu virtuellen Angeboten auf**

Der Tag des offenen Denkmals, Deutschlands größtes Kulturevent für die Denkmalpflege, geht im Corona Jahr 2020 veränderte Wege. Das teilte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) als bundesweite Koordinatorin als Konsequenz aus dem Beschluss der Bundesregierung mit, alle Großveranstaltungen bis derzeit 31. August zu untersagen. Die Vielzahl der Veranstaltungen und die Millionen von Besuchern machen aus dem Tag ein risikoreiches Großevent. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft stattdessen dazu auf, Denkmale kontaktfrei und digital zu präsentieren. Dazu bietet die Stiftung allen Veranstaltern Instrumente an, die bei der Umsetzung helfen sollen.



Foto: DSD

■ **Wie wird der Tag des offenen Denkmals® digital?**

Nach intensivem Austausch mit Veranstaltern, Teilnehmern und treuen Besuchern aus dem ganzen Bundesgebiet sieht sich die DSD in der Verantwortung, eine Alternative anzubieten. Die Stiftung baut auf die Bereitschaft der Denkmaleigentümer und die Neugier der Besucher, dieses Jahr neue Wege mitzugehen. Sie bietet auf ihrer Internetseite ab Juli eine Aktionsseite an, auf der exklusive Beiträge zu sonst verschlossenen Denkmälern, virtuelle Führungen und spannende Hintergrundinformationen zur Geschichte oder Restaurierungsmaßnahmen mit einem wachsenden Angebot zu entdecken sein werden.

■ **Gemeinsam für die Denkmalpflege**

Das digitale Angebot gelingt nur mit der Unterstützung durch die lokalen Veranstalter. In Kürze kontaktiert die Stiftung alle bisher angemeldeten Veranstalter und veröffentlicht auf ihrer Homepage www.tag-des-offenen-denkmals.de Handreichungen, Anleitungen und Tipps zur Umsetzung. Durch das digitale Angebot entfallen das bundesweite Online-Programm und die App zum Tag des offenen Denkmals.



■ Die Stadtbibliothek Grimma informiert:

Die Bibliotheken dürfen wieder öffnen – wenn auch unter strengen hygienischen Auflagen. Das bedingt veränderte Öffnungszeiten:

- Die **Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek** öffnet bis auf weiteres nur montags und donnerstags, dafür von 10.00 bis 18.00 Uhr.
- Die **Bibliothek Nerchau** öffnet nur dienstags zu den gewohnten Zeiten von 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr.
- Für die **Ausleihstellen in Bahren, Dürreweitzschen und Großbardau** ändern sich die Öffnungszeiten nicht; die Ausleihstelle Großbothen bleibt (so lange wie auch das Bürgerbüro) geschlossen.
- Die Leihfristen aller vor der angeordneten Schließzeit entliehenen Medien werden automatisch bis Ende Mai verlängert.

Werte Leserinnen und Leser, bitte erkundigen Sie sich in Ihrer Kirchgemeinde inwieweit Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden.

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/94 15 656, Fax: 03437/94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Geplante Gottesdienste

Frauenkirche:

- 17.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- 24.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 31.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- 7.6., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Galgenberg:

- 21.5., 10.15 Uhr: Andacht auf dem Galgenberg, bei Regen in der Frauenkirche (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindekreise unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- 31.5., 14.00 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- sonntags, ab 9.30 Uhr: offene Kirche mit Orgelmusik

Gruppen und Gemeindekreise: Finden derzeit noch nicht statt. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/41306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Döben:

- 1.6., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- sonntags von 10 bis 12 Uhr: offene Kirche

Höfgen:

- 17.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- 31.5., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- sonntags von 10 bis 12 Uhr: offene Kirche

Gruppen und Gemeindekreise: Finden derzeit noch nicht statt. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/41306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de

Gottesdienste

- 31.5., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- sonntags von 10 bis 12 Uhr: offene Kirche

Gruppen und Gemeindekreise: Finden derzeit noch nicht statt. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinden Mutzschen/Ragewitz/Fremdiswalde/Cannewitz

Ansprechpartner: Pfr. H. Olschowsky, Sprechzeit: Do 16.00-17.00 Uhr sowie telefonisch, per Mail und nach Vereinbarung, Tel.: 034385/51445, E-Mail: Henning.olschowsky@gmx.de www.kirche-mutzschen.de

Gottesdienste:

Mutzschen:

- 31.5., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Ragewitz:

- 31.5., 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Fremdiswalde:

- 17.5., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- 1.6., 8.45 Uhr: Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Cannewitz:

- 21.5., 10.15 Uhr: Gottesdienst in der Kirche (Pfr. Olschowsky)

Fahrdienstverantwortliche:

- Mutzschen – ü. Pfarramt (Tel. 51445)
- Ragewitz – Herr Gewohn (Tel. 034385/52707)
- Cannewitz – Herr Hempel (Tel. 034382/42003)
- Fremdiswalde – ü. Pfarramt Mu. (034385/51445)

Kreise/Gruppen: Finden derzeit noch nicht statt. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Gruppenleitern / Pfarrern bzw. im Pfarramt Grimma.

AKTUELLES FÜR DIE REGIONEN GRIMMA – TREBSEN – MUTZSCHEN

TV-Gottesdienst im Muldental-TV:

- 21.5., 10.00 Uhr: aus der Kirche in Ragewitz, mit Pfr. Wendland
- 31.5., 10.00 Uhr: aus der Kirche in Cannewitz, mit Pfr. Olschowsky

Jubelkonfirmation – Die Jubelkonfirmationen in den Regionen Grimma, Trebsen und Mutzschen fallen in diesem Jahr aus. Die Jubilare werden im nächsten Jahr 2021 mit eingeladen.

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234, E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste: Durch die gegenwärtige Situation der Corona-Pandemie können hier noch keine Termine bekannt gegeben werden. Es werden aber in den einzelnen Kirchen sonntägliche Gottesdienste in verkürzter Form abgehalten. Die Termine und Uhrzeiten werden durch Aushänge an den Kirchen veröffentlicht. Ebenso werden die Termine auf der Homepage der Kirchgemeinde Zschoppach www.kirche-zschoppach.de veröffentlicht.

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Pfarrhaus Großbardau, Alte Schulstraße 12, Sylvia Rust, Tel.: 03437/ 761158 oder 0170/ 9648205, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großbothen

Pfarramt: Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste

- 17.5., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfn. Schanz), Kirche Großbothen
- 24.5., 18.00 Uhr: Abendgottesdienst (Pfn. Schanz), Kirche Großbothen
- 31.5., 9.00 Uhr: Pfingstgottesdienst (Pfn. Schanz), Kirche Großbothen

Alle weiteren Termine stehen unter Vorbehalt!

Anzeige(n)

Angedacht...

Leben ist immer Leben auf die Zukunft hin. Bei einem kleinen Kind kann man das sehr deutlich beobachten. Gerade geboren, sehen wir es wachsen, sehen seine ersten Zähnen kommen und hören, wie es lernt, „Mama“ und „Papa“ zu sagen. Es wird nicht lange dauern, da kommt es in die Schule und will Baggerfahrer oder Astronaut werden. Es lebt auf die Zukunft hin, umorgt von den Eltern.

So lebt auch der 14-jährige auf die Zukunft hin und sehnt den 18. Geburtstag herbei: endlich den Führerschein machen und eine neue Unabhängigkeit genießen. Und auch ich strebe Ereignissen entgegen: Familienfesten, Gemeindeveranstaltungen usw.

Es ist gut und wichtig, hinein zu leben in eine neue Woche, in ein neues Quartal, in neue Zeitabschnitte. Durch sie bekommen wir eine Perspektive.

Seit Anbeginn der Schöpfung sind wir als Geschöpfe Gottes im Fluss der Zeit gedacht. Wir bleiben nicht stehen, wir rosten nicht fest, selbst schlimme und schwere Zeiten gehen einmal vorbei; Neues geht los. Und die guten Ereignisse laufen als Erinnerungen in unsere Zukunft hinein, mit uns mit. Als Christen dürfen wir auch freudig und gespannt Ausschau halten. Gott sagt uns zu, auch in den kommenden Tagen bei uns zu sein, uns die Türen zu öffnen in eine neue Weite und eine neue Wirklichkeit. Eine Wirklichkeit, die mit Gott überreich gefüllt ist.

Am 17. Mai feiern Christen den Sonntag mit dem Namen „Rogate!“ – „Betet!“ Er erinnert uns, dass es im Fluss der Zeit gut ist, immer wieder anzuhalten. Die Hände von der Arbeit wegzulenken und den Geist zur Ruhe zu führen. Stille halten, still werden, Augen schließen, Hände falten. Mit sich selbst und mit Gott ins Gespräch kommen. Das Innehalten und Hören, das Schöpfen aus der Stille ist unsere Kraftquelle und Ort neuer Ausrichtung. Um sich im Strom der Zeit nicht zu verlieren, Wegweisung auf die Zukunft hin zu bekommen und um innerlich klar zu werden, tun diese Auszeiten gut. Jeder Mensch kann Gott ansprechen und jeder kann das Beten lernen – im stillen Kämmerlein oder in Gemeinschaft mit anderen. Das Vaterunser bleibt dabei das zentrale Gebet für uns, weil es alle unsere Lebensbedürfnisse bündelt und Gott vor die Füße wirft. Wer betet, behält einen Anker im Fluss der Zeit und weiß sein Leben und seine Zukunft bei Gott geborgen.

Pfarrerin Dorothea Schanz, Großbothen

■ Katholische Pfarrei „St. Franziskus Wurz“ Gemeinde Grimma

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma; Tel.: 03437/ 91 96 85, www.trinitatis-grimma.de, Email: grimma@kirche-muldental.de, Ansprechpartner/in: Pfarrer Bernd Fischer und Schwester Benigna

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Roland Müller | Tel. 034384 72589 | E-Mail: ratz-putz@arcor.de | Web: www.jw.org

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindeleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

**Haushaltsauflösungen,
Transport & Umzüge**



Telefon:
0176 766 582 54
jetzt anrufen!

E-Mail:
MIR.Umzuege@gmail.com



Blitzschutz Bräuer GmbH
Fasanenweg 7 • 04779 Wermisdorf

Telefon: (034364) 8 88 25
Fax: (034364) 5 18 09
M. Schirmer (0172) 3 56 19 11
matthias.schirmer@blitzschutz-braeuer.de
D. Bräuer (0172) 7 91 19 21
mail@blitzschutz-braeuer.de

- Bau, Prüfung, Wartung und Planung von Blitzschutz- und Erdungsanlagen
- Spezialunternehmen für gerüstfreies Arbeiten
- Freier Sachverständiger

www.blitzschutz-braeuer.de

Entscheiden Sie sich für mehr Sicherheit!



Herzlichen Glückwunsch

■ Bahren

am 12.5. zum 85. Frau Gertraud Kühn

■ Beiersdorf

am 28.4. zum 75. Herrn Wolfgang Krug

■ Bernbruch

am 23.4. zum 95. Frau Erika Pape

■ Böhlen

am 4.5. zum 85. Herrn Günter Wadewitz

■ Döben

am 19.4. zum 85. Frau Elfriede Rentzsch
am 11.5. zum 70. Frau Beate Gebhardt

■ Dürrweitzschen

am 6.5. zum 70. Frau Heidrun Goldammer

■ Golzern

am 27.4. zum 70. Frau Erika Faber
am 29.4. zum 70. Frau Christiane Hannover

■ Grimma

am 18.4. zum 70. Frau Ursula Engel
am 18.4. zum 90. Frau Hanni Hofmann
am 18.4. zum 70. Frau Helga Krafczyk
am 18.4. zum 80. Frau Ella Reidl
am 18.4. zum 75. Frau Ute Sebald
am 20.4. zum 80. Frau Christa Frenzel
am 20.4. zum 70. Herrn Andreas Lötzsch
am 21.4. zum 75. Herrn Lothar Majer
am 21.4. zum 75. Herrn Siegfried Stein
am 22.4. zum 90. Frau Helga Hammer
am 23.4. zum 70. Frau Sonja Neldner
am 23.4. zum 70. Frau Ingrid Walter
am 24.4. zum 80. Frau Karin Wolf
am 25.4. zum 80. Herrn Dieter Krabisch
am 25.4. zum 75. Herrn Hans-Peter Schulze
am 26.4. zum 80. Herrn Volker Beyrich
am 26.4. zum 70. Frau Veronika Kosinowski
am 26.4. zum 80. Frau Helga Maune
am 28.4. zum 70. Herrn Gottfried Müller
am 29.4. zum 75. Frau Gerlinde Mayer
am 30.4. zum 70. Frau Elke Bottler
am 30.4. zum 80. Herrn Horst Geisler
am 3.5. zum 70. Frau Christa Schneider
am 4.5. zum 75. Herrn Georg Gebner
am 4.5. zum 80. Herrn Roland Mutke

am 4.5. zum 80. Herrn Ernst Syrbe
am 5.5. zum 75. Herrn Hans-Peter Heinrich
am 5.5. zum 70. Herrn Lutz Lettner
am 5.5. zum 70. Frau Monika Mühe
am 5.5. zum 70. Herrn Johannes Schönfeld
am 7.5. zum 90. Frau Herta Ansorge
am 7.5. zum 70. Frau Margit Butscher
am 8.5. zum 70. Herrn Hans-Joachim Haferkorn
am 8.5. zum 75. Herrn Werner Lessig
am 8.5. zum 80. Herrn Wilfried Völkel
am 9.5. zum 70. Herrn Dieter Georgi
am 9.5. zum 90. Frau Ingeburg Gütlich
am 10.5. zum 80. Herrn Horst Lawnik
am 15.5. zum 75. Frau Ruth Reich
am 15.5. zum 85. Herrn Roland Stein

■ Großbardau

am 26.4. zum 75. Frau Elisabeth Gröger
am 3.5. zum 75. Frau Barbara Freitag
am 3.5. zum 85. Frau Marlene Grünert
am 4.5. zum 70. Herrn Eduard Kempinski
am 10.5. zum 75. Frau Karin Scheibe
am 11.5. zum 75. Frau Waltraud Greiser
am 11.5. zum 80. Herrn Rudolf Lehmann
am 11.5. zum 90. Frau Dorothea Vetter
am 12.5. zum 80. Frau Annemarie Holzhausen
am 13.5. zum 80. Herrn Klaus Schneider
am 13.5. zum 70. Frau Maritta Schumann
am 14.5. zum 70. Herrn Manfred Büchel
am 14.5. zum 70. Frau Heidrun Petzsche
am 14.5. zum 90. Frau Thea Sauer
am 15.5. zum 75. Frau Lina Kamlot

■ Großbothen

am 20.4. zum 75. Herrn Walter Lorenz

■ Haubitz

am 21.4. zum 80. Frau Lieselotte Kleine

■ Höfgen

am 26.4. zum 70. Herrn Rolf Naumann

■ Kaditzsch

am 26.4. zum 75. Frau Lore Quente

■ Kleinbothen

am 7.5. zum 75. Herrn Egon Weißke
am 15.5. zum 75. Frau Irmtraut Steuer

■ Mutzschen

am 10.5. zum 70. Frau Ute Ohms
am 12.5. zum 70. Herrn Siegfried Kricke

■ Nerchau

am 26.4. zum 80. Herrn Rolf Kessenich
am 6.5. zum 85. Herrn Erich Köhler
am 15.5. zum 70. Frau Ingeborg Schneider

■ Neunitz

am 1.5. zum 70. Herrn Rainer Wolf

■ Ostrau

am 3.5. zum 80. Frau Erika Neubert

■ Pöhsig

am 25.4. zum 80. Frau Erika Fischer
am 13.5. zum 70. Herrn Dieter Schlehahn

■ Roda

am 13.5. zum 85. Frau Christine Burger

■ Schmorditz

am 29.4. zum 75. Herrn Frank Böhme

■ Waldbardau

am 27.4. zum 80. Herrn Dr. Dieter Gräbner

■ Wetteritz

am 19.4. zum 70. Herrn Hans-Jürgen Kottke
am 2.5. zum 70. Herrn Peter Koch

■ Würschwitz

am 24.4. zum 85. Frau Margot Wienhold

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Ihr schenkt der Welt ein neues Leben. Kann es etwas Schöneres geben?

Frank von Schillerberg-Gosheim

Im Monat April wurden in Grimma 16 Kinder geboren, darunter neun Jungen und sieben Mädchen.

Anzeige(n)



Autohaus
Thalmann



Vertragshändler für HONDA und NISSAN

- Gebrauchtwagen aller Marken • Werkstattkomplettservice
- Karosserie- und Lackierfachwerkstatt • täglich HU/AU
- professionelle Fahrzeugaufbereitung

Hauptstraße 11 • 09306 Schwarzbach • ☎ (03 7 37) 49 09 -0 • www.auto-thalmann.de



Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
 Inhaberin: Galina Gorbatschow
 • Formenvielfalt
 • individuell - preiswert
 • bundesweite Lieferung
 Rappenbergring 5
 04668 Grimma
 Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
 www.holzgrabmale-patig.de

Bestattungen Müller

Büro: 04668 Grimma | Kreuzstraße 33
Telefon: 0 34 37 · 91 99 92
 Inh. Christa Quetschke, geb. Müller

Eines der ältesten Bestattungsunternehmen im Muldental-kreis steht für Sie mit fachlich guter Beratung, persönlicher Betreuung und einem gesunden Preis-Leistungsverhältnis zu Ihren Diensten. Auf Wunsch Hausbesuch.

Bereitschaftsdienst auch außerhalb der Bürozeiten unter: 03437·919992

Bestattungen  Vorsorge

Tag & Nacht
0 34 37.75 92 807
 kostenfreie Hausbesuche jederzeit
 www.christ-bestattungen.de

Lange Straße 13
 04668 Grimma

Christian Seifert Inhaber & Trauerredner
 Sibylle Beulich Bestattungsberaterin

 **BESTATTUNGSHAUS hänsel**
 Inh. Thomas Hänsel - Fachgeprüfter Bestatter

Grimma, August Bebel Str. 2, Tel. 03 43 7 / 91 01 72

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Vermittlung von Trauerrednern
- Ausgestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorgeregung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Anzeigen in der Tageszeitung
- Hauseinsargung
- Trauerdrucksachen
- moderne Trauerhalle

Ständige Bereitschaft Tag & Nacht
 www.BestattungshausHaensel.de

Erfahrung und Verantwortung seit 1990

Thomas Altner

Bestattungswesen

Bahnhofstraße 5 04668 Grimma
Telefon (034 37) 973 973
 Tag und Nacht

Markt 13 04687 Trebsen/Mulde
Telefon (03 43 83) 6 34 34
 Tag und Nacht

Hausbesuche jederzeit möglich.
 www.bestattung-altner.de

*Jedes Leben ist einzigartig.
 So sollte auch der Abschied sein.*

Private Dank- und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.
 Informationen erhalten Sie unter
Telefon: 037208 876211





Anzeige(n)

Krankenpflegedienst KAUERAUF

Schwester Dagmar Kauerauf
 Großbucher Straße 21 04668 Otterwisch
 Tel.: 03 43 45 / 9 20 73 Funk: 0177 / 7 79 12 77
 Fax: 03 43 45 / 9 20 90
 Mail: "krankenpflege.kauerauf@t-online.de"
 Internet: "www.krankenpflege-kauerauf.de"

KAUERAUF SANITAS GmbH

Pflegeheim "Am Teich"

Herderstraße 18 • 04651 Bad Lausick

In 66 Einzel-Appartements bieten wir Ihnen
 Komfort und kompetente Betreuung.

Sie wollen mehr wissen?
 Wir nehmen uns Zeit und stehen gern für Sie unter
 034345 / 52400 zur Verfügung.

Rufen Sie uns an!

HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
 MIETSERVICE GmbH

A&D

Ihr Spezialbetrieb für:

- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung
- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung

MIETSERVICE

www.trocknungsgeraet.de
 Tel. 03731-2076159 • Hainichener-Str.73 • 08599 Freiberg/Sachsen

STIHL® DIENST

NEWTEC

Mit starken Marken in die Gartensaison!

Cub Cadet STIHL Binderberger FELCO ENDRESS

ab 1.699 € ab 399 € ab 995 €

NEW-TEC Niederlassung Grimma • August - Bebel - Str. 19c • 04668 Grimma • Tel. 034377608024

Muldentalkliniken

**Ihr Partner in Sachen
 Gesundheit im Herzen
 des Muldentals.**

Kutusowstraße 70
 04808 Wurzen
 Tel.: 03425 93-0
 Fax: 03425 93-23 99
 kh.wurzen@kh-mtl.de

Kleiststraße 5
 04668 Grimma
 Tel.: 03437 993-0
 Fax: 03437 993-322
 kh.grimma@kh-mtl.de

www.kh-muldentale.de

Ausgezeichnet
 FÜR KINDER
 Auszeichnung für die beste
 Versorgung von Kindern und Jugendlichen
 2020-2021

ICW u.v.
 Wundriegel
 ZERTIFIZIERTES MANDELTUM

Gutschein

10% Nachlass*

auf die erste Arbeitsstunde für alle Neukunden.

- Beseitigung von Ablaufhindernissen in Abwasseranlagen
- Rohrfräbarbeiten
- TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung u.v.m.



Sieber GmbH
Abfluss- & Rohrreinigung

Sieber GmbH
Am Lerchenberg 14
04668 Grimma
Tel.: 03437 - 71 59 184
Mobil: 0177-316 18 26
E-Mail: info@sieber-rohrreinigung.de
www.sieber-rohrreinigung.de

* Nur gültig gegen Vorlage dieses Gutscheines - Nur ein Gutschein pro Kunde

werden trotz dem
Spielend lernen mit allen Sinnen: Wir möchten für unsere Kinder eine „Matschcke“ bauen.

Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben und damit unsere anspruchsvolle und verantwortungsvolle Arbeit. Danke!

Spendenkonto*: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE38 8602 0500 0001 3515 00 • BIC: BFSWDE33LPZ



Spenden auch online möglich!
www.hohnstaedter-lehmhauskinder.de

*Wir sind entsprechend Freisteuerbescheid vom 24. Juni 2019 berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.



Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus.
www.massiv-haus-sachsen.de

Wir sind ein junges und wachsendes Dienstleistungsunternehmen für die Verarbeitung von Papier. Mit unseren Quer-, Plan- und Rollenschneidern konfektionieren wir Verpackungs- und Spezialpapiere im 3-Schichtsystem.

Für unsere Produktion suchen wir ab sofort neue Mitarbeiter und Auszubildende.

Sie haben technisches Verständnis, arbeiten gern im Team und sind bereit für eine neue Herausforderung? Dann kommen Sie zu uns! Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail oder Post.

bewerbung@pv-golzern.de
Papierverarbeitung Golzern GmbH
Gewerbestr. 4, 04668 Grimma
Die ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter www.pv-golzern.de/jobs.




ALTENPFLEGER/IN GESUCHT

Für unseren ambulanten Pflegedienst suchen wir ab sofort eine/n Altenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/in Kontakt bitte telefonisch über 034345 / 91 92 1 oder www.pflegedienst-kuehn.de bzw. info@pflegedienst-kuehn.de

Str. d. Einheit 4, 04651 Bad Lausick



Anzeigentelefon: 037208/876-200
für gewerbliche und private Anzeigen



Fix & Fein
die Reinigungsprofis

fix & fein
Am Lerchenberg 14
04668 Grimma

Tel.: 03437 - 98 28 67
0174 - 37 65 639
0176 - 31 52 65 15
E-Mail: kontakt@fix-fein.de

Professionelle Glasreinigung
Sie wollen einen sauberen, klaren Blick durch Ihre Fenster? Glasreinigung im Gewerbebereich und Privatbereich. Egal ob große Fensterflächen, Jalousien oder hohe Fenster.

Unser Glasreinigungs-Service beinhaltet:

- Fensterreinigung, auch gern mit Rahmen, Falze, Fensterbänke, sowie Oberlichter
- Schaufenster, Leuchtschriften, Werbetafeln
- Fassadenverglasung, Glastrennwände
- Jalousien, Außenrollos
- Wintergärten

Heizkörperreinigung
Vorteile professionell gereinigter Heizkörper:

- Betriebskostensparnis
- gesundes & sauberes Raumklima
- verbesserte Raumhygiene
- schnellere Raumerwärmung
- umweltentlastendes Heizen
- optimale Heizleistung
- keine Allergiegefahr
- saubere Warmluft




www.fix-fein.de

Anzeige(n)

UM
HairStyles
Mein Friseur mit Kompetenz

Inh. Ulrike Möbius

Hohnstädter Straße 24
04668 Grimma
Tel. (03437) 731 31 82
u.m.hairstyles@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. 12 - 19 Uhr
Di.- Fr. 09 - 19 Uhr
Sa. 08 - 13 Uhr
sowie nach Vereinbarung

KINDERWAGEN
MAXE

Ständig über
300 Modelle zur
Auswahl – alle sofort
zum Mitnehmen!

www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag und Samstag 10-18 Uhr

Peniger Straße 1-3 (100 m neben Total-Tankstelle) Tel. 034341/4 05 80
04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de 0178/5 36 27 74

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen

- Retrowagen
- Buggies
- Babyschalen
- Zubehör



Neue einzigartige Ausstellung

LECHNER

Freude am Bauen

**Wir gestalten Ihr Haus
und Ihren Garten**

Oberwerder 2c Telefon 03437/71822-70 Öffnungszeiten:
04668 Grimma Telefax 03437/71822-60 Mo.-Fr. 9-19 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

Frühlingsfest

bei **OPTIK Müller**

Hausmesse 18.5.- 23.05.2020

Mit sensationellen Aktions - Preisen!

Einstärkenbrille
schon ab **99,-€**

Gleitsichtbrille
schon ab **199,-€**

GRIMMA:
PEP Gerichtswiesen
Ärztelhaus Str.d.Friedens 27
NAUNHOF:
Markt 13
www.optikermueller.de Tel. 03437 701236

OPTIK Müller

Wir machen einen 3D-Sehtest zu Ihrem HD Erlebnis!

Wir überprüfen Ihre Augen mit einer einmaligen Kombination aus innovativen Sehtestverfahren auf höchstem Niveau für ein präzises Profil Ihrer Augen.

- ▶ eine Messung auf Hundertstel-Dioptrien genau, 25mal präziser als bisher in kürzerer Zeit
- ▶ intensive Augenprüfung in 3D & Farbe für bestes räumliches Sehen
- ▶ für eine bessere Nachtsicht, lebendigere Farben & höheren Kontrast

Lange Str. 23
04668 Grimma

Tel. 03437 915090
www.beckeloptik.de
info@beckeloptik.de